

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 142.

Dienstag den 21. Juni

1881.

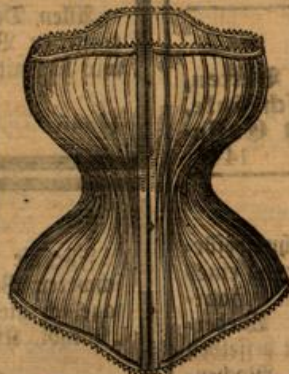
Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.

Prämiirter

Paris 1867.



C
O
R
S
E
T
S



C
O
R
S
E
T
S



Specialität
und grösste Auswahl

preisgekrönter
Corsetts

Rosenthal's Corsett.

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass und nach Muster in kürzester Zeit.

1 Katharinenpforte 1,
Frankfurt a. M.

S. Winter,

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Repariren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

14442

Fertige

Wasch-Costumes

aus Cattun und Satin

zu 15 bis 60 Mark in grossartigster Auswahl.

Vorzüglicher Schnitt, waschächte Stoffe.

Gebrüder Rosenthal,

72 39 Langgasse 39.

Frau Anna Assmann, Nicolaßstraße 16,
Buchstabenstickerei,

empfiehlt sich im Sticken von Buchstaben à 10 Pfennig bis
zu den elegantesten Monogrammes. 14543

Weber-
gasse 42.

!Waagen!

Weber-
gasse 42.

Centesimal-, Decimal- und Tafelwaagen (verbessertes System Westphal), Säulenwaagen, ganz in Messing, für Metzger und Kaufleute, Schnellwaagen, Briefwaagen etc. empfehle in solider, selbstgefertigter Arbeit unter Garantie.

Alle Reparaturen gründlich.
14453 **Heinr. Bichtmann, Waagenfabrikant.**



3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt
8717 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Rheinische

Press-Hefe,

täglich frische Waare, empfiehlt

H. J. Viehovever,

14562 Marktstrasse 23.

Eine gebrauchte, gut erhaltene Bierpressen für zwei
Bapshahnen zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14448

Großer Hand-Verkauf.

Im Versteigerungslocale 22 Michelsberg 22 werden heute Dienstag und die folgenden Tage die Möbel aus 7 Zimmern durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft, als:

2 Nußbaumene und 1 tannener, 2thüriger Kleiderschrank, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 Schreibtische, 4 Kommoden, 2 Console, 4 französische Betten mit Sprungrahmen und Koffhaarmatrassen, 2 tannene Betten mit Sprungrahmen und Seegrasmatrassen, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 braune Blüschgarnitur, 4 einzelne Sessel, 3 ovale Tische, 2 große Pfeiler Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 4 ovale Spiegel, 3 große Teppiche, 2 Sophaportalen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, sowie eine Speisezimmer-Einrichtung in Nußbaum (Buffet, Ausziehtisch mit vier Einlagen, 12 Stühle).

14454

H. Markloff, Auctionator.

Möbel-Verkauf.

als: Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Koffhaar- und Seegras-Matrassen, Spiegelschränke, Waschkommode mit Marmoraufsatz, sowie 1 Cassaschrank Kirchhofsgasse 4.

14441

Gegen

Schuppen, Ausfallen der Haare, frühzeitiges Ergrauen derselben und alle sonstigen Fälle, in denen das Haar nicht die gewünschte Länge, lockige Fülle und schöne glänzende Farbe erhalten will,

existirt kein besseres und bewährt reelleres Mittel als der

Mailändische Haarbalsam,

dessen vorzügliche Wirkungen sich in allen obigen Fällen seit 50 Jahren bewährt, und welcher als seine, den Haarboden äußerst kräftigende Pomade bei seinem billigen Preis wirklich die rühmende Beachtung verdient, welche ihm immer mehr zu Theil wird.

Karl Kreller,

Chemiker in Nürnberg.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung und wissenschaftlichen Gutachten zu Mk. 1.50 und 90 Pfg. in der Drogen- und Parfümerien-Handlung von

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Notizen.

Heute Dienstag den 21. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Möbelstoffen und weißen Biquebeden, in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 25 Centner Alfen zum Einkampfen und von circa 6 Centner Matulaturpapier, in dem Geschäftslocale der Königl. Regierung in der Bahnhofstraße. (S. Tgl. 138.)

Für das Unteroffizier-Speise- und Versammlungs-Zimmer der hiesigen Artillerie-Abtheilung wird ein Wirth gesucht. Bewerber wollen sich spätestens bis zum 23. d. M. beim Feldwebel Schick in der Artillerie-Kaserne melden. 14541

Einige anständige Herren können guten Mittagstisch erhalten Bleichstraße 11, 3. Stock rechts; auch ist daselbst ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14510

Zwei Harzer Kanarienvögel (ausgezeichnete Schläger) mit schönem Käfig sind à 10 Mark, 1 Weibchen zu 1 Mark, 1 schöne Gede zu 6 Mark, sowie mehrere kleine Vogelbauer zurucht zu verkaufen Wellrichstraße 21, 1. St. h. 14495

Zeitungsmakulatur zu verkaufen Wellrichstraße 21, eine Stiege hoch. 14495

Zu verkaufen: ein frommes und gut aussehendes Offizier-Reitpferd. Näheres Friedrichstraße 3, 2 Treppen. 14424

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß meine geliebte Frau, **Anna Marie Demuth**, geb. Feder, vorgestern Abend 9 1/2 Uhr nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Ua stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

14534

Franz Demuth.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 14, aus statt.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste so herzlichen Antheil nahmen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

14445

Fritz Heidecker.

Katharine Heidecker.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten sage ich hiermit meinen innigsten Dank, insbesondere dem „Kathol. Kirchenchor“ für seine erhebenden Grabgesänge.

14502

Die tieftrauernde Gattin:

Katharine Schickel.

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine lederne Brieftasche, entweder auf dem alten Friedhofe oder auf dem Wege von da zum neuen Friedhofe. Gegen gute Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 44, eine Stiege hoch. 14379

Verloren zwei altfilberne Berloques. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 14431

Verloren am Frohnleichnamstag von der „Beau-Site“ nach dem alten Friedhof, durch die Platter- und Schwalbacherstraße ein schwarzes, lederne Damen-Täschchen mit Stahlbeschlägen. Gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 14266

Eine lederne Wagendecke am Samstag Mittag in der Stadt verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei dem Knecht auf der Kupfermühle. 14487

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege vom Turhaus nach der Dielenmühle und zurück bis nach der Taunusstraße eine goldene Brosche verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Taunusstraße 4 abzugeben. 14523

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung als Maschinen-Näherin in einem Geschäft. Näh. Exped. 14477

Eine Frau f. Monatdienst. Näh. Wellrichstr. 32, 3. St. 14557

Eine perf. Büglerin f. Besch. R. Weberg. 50, Stb. 13612

Fran Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1. St. h., empfiehlt u. placirt Dienstpersonal aller Branchen. 14563

Ein älteres Fräulein, aus guter Familie, welches selbstständig einen kleinen Haushalt zu führen versteht, sucht Stelle. Nicht hoher Lohn, wohl aber gute Behandlung wird beansprucht. Näheres Hochstraße 4, Parterre rechts. 14526

Ein junges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. Juli Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Moritzstraße 4, 2 Treppen hoch. 14568

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht sogleich Stelle in einem kleinen Haushalte oder zu größeren Kindern, am liebsten nach auswärts. Eintritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Näheres Expedition. 14560

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und jeder Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle. N. Grabenstraße 20, Part. 14566

Eine perfekte Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen, sowie ein feines Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen empfiehlt für gleich **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 14551

Ein Hausmädchen, welches nur in feinen Herrschaftshäusern diente, im Bes. bester Atteste ist, f. wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle d. Fr. **Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4.** 14526

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres bei **H. Horn, Friedrichstraße 32.** 14546

Ein einfaches, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, sowie ein Kindermädchen wünscht Stelle für sogleich. Näh. Michelsberg 8, eine Treppe. 14551

Eine perfekte Kammerjungfer, welche viel gereist ist, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 14565

Herrschaften erhalten das gewünschte Dienstpersonal durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14561

Eine feine bürgerliche Köchin mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle, hier oder außerhalb, d. **Ritter, Weberg. 15.** 14565

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder 1. Juli eine Stelle. Näh. Moritzstraße 3, 4. St. 14535

Ein braves Mädchen, 27 Jahre alt, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie mit mehrjährigen Zeugnissen versehen ist, f. Stelle. N. Mehrgasse 21, 2 St. 14507

Ein anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, im Nähen und Bügeln, sowie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht eine passende Stelle in einem Herrschaftshause. Näheres Welltrichstraße 36, Part. 14481

Ein junger Mann, französisch, auch etwas englisch sprechend, mit guter Handschrift, sucht Beschäftigung. Offerten unter N. 333 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14552

Ein gewandter Herrschaftsdienner, sowie ein durchaus erfahrener Krankenwärter mit guten Empfehlungen empfiehlt für gleich **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 14551

Ein gewandter, sprachkundiger **I. Zimmerkellner** sucht sofort Stelle. Gefällige Offerten unter L. 16 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 14533

Ein j. kräft. **Bursche** f. Besch. N. Walramstr. 1, Mans. 14474

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges **Lehrmädchen** für unser **Schuhwaaren-Geschäft** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gebrüder Ullmann. 13319

Ein br. Mädchen findet sofort Stelle Bleichstr. 21, 1 Tr. 14476

Eine tüchtige Hotel-Köchin, eine gewandte Herrschafts-Köchin, gebiegene, nette Kellnerinnen, bürgerliche Köchinnen und gut empfohlene Kindermädchen gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** 14565

Gesucht: Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen, eine gute Köchin in ein Privat-Hotel, ein anständiges Mädchen, welches serviren kann und französisch spricht, in ein gutes Haus, eine Beisitzerin in ein Hotel, 3 feine bürgerliche Köchinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen, sowie ein junges, williges Mädchen vom Lande d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 14556

Eine Beisitzerin f. Hotel ges. durch **Ritter, Weberg. 15.** 14565

Gesucht auf 1. Juli nach außerhalb ein älteres Mädchen, das kochen kann, für allein. Näh. Elisabethenstraße 2, Parterre links, von 9—12 Uhr. 14480

Ein junges, reinliches, williges Mädchen gesucht **Hellmundstraße 27 b, 2 St. rechts.** 14536

Taunusstraße 5, Bel-Etage, wird ein nettes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches versteht mit größeren Kindern umzugehen, sowie nähen, bügeln und Hausarbeit verrichten kann. 14511

Gesucht: Zimmermädchen, Restaurations-Köchin und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau **Schug, Webergasse 37, 1 Tr. h.** 14549

Ein Kindermädchen gesucht Adlerstraße 24. 14508

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für zwei kleine Beamten-Familien werden **zwei Wohnungen** von je 2—3 Zimmern und Zubehör in einem Hause, möglichst nahe den Bahnhöfen, auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. P. 70 an die Expedition d. Bl. baldigst erbeten. 14117

Eine Wohnung im Vorderhause von 2 größeren Zimmern, Küche und Dachlammer oder 3 kleineren Zimmern in nicht zu entlegenem Stadttheile zum Preise von 300—350 Mark von ruhigen Miethern ohne Kinder auf den 1. October gesucht. Offerten unter Chiffre H. 45 an die Exped. erbeten. 14554

Zwei Damen suchen zum 1. October eine ruhige Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, womöglich mit Balkon oder Gartenbenutzung in angenehmer Lage. Gefällige Offerten unter Chiffre Z. Z. an die Expedition. 15529

Gesucht

ein Zimmer, unmöblirt, Parterre, mit separatem Eingang. Offerten unter No. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14485

Eine Beamtenfamilie (3 Pers.) sucht zum 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör in guter Lage. Off. mit Preisangabe unter R. R. 5 an die Expedition. 14509

Angebote:

Emserstraße 75 sind 2 Wohnungen, Hochpart. u. Bel-Etage, je 5 Zim. mit Balkon u. Garten, zum 1. Oct. zu verm. 14205

Faulbrunnenstraße 7 im 1. Stock sind 2 möbl. Zimmer à 17 Mark monatlich zu verm. Auf Wunsch Pension. 14547

Hellmundstraße 21a ist ein unmöblirtes Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Näheres im Laden. 14544

Rirchgasse 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. Juli od. später zu verm. 14506

Neroststraße 16, Hinterhaus, ist eine kleine Stube nebst Küche per 1. Juli zu vermieten. 14564

Neugasse 9 sind mehrere geräumige Wohnungen auf gleich oder später, sowie ebendasselbst eine größere Keller-Abtheilung zu vermieten. 14505

Nicolassstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 14542

Draniensstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 14492

Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527

Webergasse 42 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14539

Ein schönes **Balkonzimmer mit Schlafzimmer** zu vermieten. Näheres Expedition. 14559

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 11524

Möblirtes Zimmer zu verm. **Webergasse 44, 1. Stock.** 14477

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Geisbergstr. 28.** 14548

Auf den 1. October ist **Bahnhofstraße 10** die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 20** im 1. Stock. 14515

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Taunusstr. 19, 3 St.** 14514

Eine Dame wünscht ihre möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, in der Gegend der Adolphsallee, auf einige Wochen zu vermieten. Näh. Expedition. 14537

Ein einfach möblirtes Zimmer mit Kofz zu vermieten **Friedrichstraße 31, eine Etage hoch rechts.** 13740

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Patentirt.

TITANIA,

Patentirt.

das Leichteste und Eleganteste, was je erfunden wurde in

En-tout-cas und Regenschirmen.

Alleinige Niederlage:

J. Ph. Landsrath,

kleine Burgstrasse 9.

14384

Patentirt.

TITANIA.

Patentirt.

**Die Aufnahme
von
Anzeigen**

jeder Art von Behörden und Privaten in sämtliche existierende Zeitungen, Preis- und Wochenblätter, illustrierte Journale, Fachzeitschriften, Kalender, Coursbücher und andere Publikationsorgane vermittelt prompt, billig und direct die Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler (C. Wachter)

Langgasse 30 in Wiesbaden.

Männergesang-Verein.Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamt-Probe.** 75

Von **Dienstag den 21. bis Dienstag den 28. d. M. incl.:**

**Ausstellung von Skizzen und Bildern
aus dem Orient**von **C. C. Schirm**

in der Malerschule des Herrn **Kögler**, Schützenhofstraße 3.
Die Ausstellung ist geöffnet von 9 1/2 Uhr Morgens bis 5 1/2 Uhr Nachmittags.

Eintritt 50 Pfg.

Der Ueberschuß nach Abzug der Kosten wird wohlthätigen Anstalten Wiesbadens überwiesen. 14493

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr Versteigerung von Möbelstoffen, als: Rips, Plüsch, Creton, passend für Portiüren, 200 Bettdecken, Tischdecken, um jeden Preis im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Um 11 Uhr kommt ein kleiner Eisschrank, ein großer Eisschrank mit Aufsatz und Spiegelscheiben (passend für ein Buffet) mit zum Angebot.

Marx & Reinemer,

182

Auctionatoren.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mark pro Zahn. Ein ganzes Gebiß von 28 Zähnen kostet 55 Mark. Die von mir eingesetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. Garantie 3 Jahre.

O. Nicolai, 3 Langgasse 3,

nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

14447

Toilette-Abfall-Seife,

schön sortirt, in guter Qualität, per Pfund 50 Pfg. empfiehlt **W. Werneknecht, Taunusstraße 13.** 14470

Bekanntmachung.**Versteigerung von Porzellan-Gegenständen.**

Nächsten Donnerstag den 23. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Laden

31 Hochstätte 31

(Eingang vom Michaelsberg)

die nachverzeichneten Waaren, als:

- 50 vollständige, faconnierte Waschgarnituren,
- 50 einzelne Lavoirs und Kannen,
- 40 Duzend Kaffeetaschen,
- 40 Stück Kaffee- und Milchkannen,
- 60 Duzend Teller (tief, faconniert),
- 20 " " (flach, faconniert),
- 20 " " (tief, conisch),
- 7 " Suppenterrinen in 7 verschiedenen Größen,
- 6 " Saladiers, rund in 5 Größen,
- 6 " do. oval in 5 Größen,
- 6 " ovale Platten in 5 Größen,
- 5 " Bouillontassen,
- Essenträger, Sauciers, Eierbecher, Butterdosen, Bierglas,
- Unterjoke, Handleuchter,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,

348

Auctionator.

Ananas-Erdbeeren,

größte Früchte, treffen täglich in schönster Waare bei mir ein und mache ich die Herrschaften darauf aufmerksam, daß der jetzige Preis der billigste ist und die Früchte sich bestens zum Einmachen eignen.

Achtungsvoll

14550

Paul Fröhlich, Obstmarkt.**Ankauf**

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten Preisen. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.** 14440

Gegenwärtig

umfaßt der

grosse Ausverkauf

in unserer

Kleiderstoff-Abtheilung

auch die diesjährigen Stoffe, sowie die fertigen Unterröcke und Morgenkleider,
die schwarzen Seidenstoffe und Cachemires.

Diese Waaren werden nebst den anderen Seidenstoffen, Wollstoffen, Waschstoffen,
Grenadines und **Atlasse**,

sowie die noch vorräthigen **Spizen**

außerordentlich billig abgegeben.

M. Wolf „Zur Krone“.

NB. Während des Ausverkaufs wird diese Abtheilung für den Verkauf von 1 bis
3 Uhr geschlossen. 277

Das Herren-Garderoben-Geschäft

von

Schützenhofstraße
No. 1,

Jean Martin,

Schützenhofstraße
No. 1,

empfiehlt zur Sommer-Saison:

Complete Anzüge in Turntuch, Drill-Faconné, Molesquin-Jagdleinen,
Jaquets und Sac's in Cashmire, Lüster, Alpaca und Mohair,
Hosen und Westen in Drill, Turntuch, Satin, Piqué &c.

(außergewöhnlich großes Maas für corpulente Herren stets vorräthig)
in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen. 14391

Franz Simons, Posamentirer,

Kirchgasse 45,

Kirchgasse 45,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in Kurz- und Posamentrie-
Waaren aller Art.

Um damit zu räumen, verkaufe sämtliche Corsetts in
den beliebtesten Façons, sowie Posamentträger zum Einkaufs-
Preise. 14443

Amerikanische Cigaretten,neue Sorten, empfiehlt **J. C. Roth, Langgasse 31.** 14478**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 23. Juni c., Nachmittags 3 Uhr
anfangend, werden abreisehalber Michelsberg 18 dahier eine
Anzahl Hausmobilen &c. jeder Art, insbesondere 2 Kanape's,
1 Kommode, verschiedene Bettstellen, 2 Ladenschränke, Tische,
Stühle, Küchengeräthe &c. gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 20. Juni 1881. 14516

Ein Lorbeerbaum und seine Blattpflanzen wegen Mangel
an Raum billig zu verkaufen Bleichstraße 21, 1 Tr. 14476

Eine neue Kelter, sowie mehrere große Aepfelwein-
fässer zu verkaufen Lahnstraße 3. 14331

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Juni Vormittags 10 Uhr werden im Hause

35 Adelhaldstrasse 35

wegen Wegzug nachverzeichnete Mobilien zc., als:

1 Chaise longue, 2 Sessel, 1 Bücherschrank, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 1 geschnitztes Schränkchen, Nachttische, Federbetten, Kissen, Blumentisch, Stageren, Spiegel, Holztasten, Uhren, 4 Lampen, 1 Bowle, Glas, Porzellan, Champagnerkühler, Küchengeräthe, sowie Kleidungsstücke,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt.

348

Ferd. Müller, Auctionator.

Oelgemälde-Ausstellung und Verkauf.

In den Parterre-Räumen des Hauses Bahnhofstraße 5 ist für kurze Zeit eine reichhaltige

Sammlung Original-Oelgemälde

der besten Meister der Düsseldorfer Schule, u. A. von Alstadt, Schrödter, Felix & Aug. Kreuzer, Herzog, Odelmark, Oscar Törna, Gust. Lange, Jegerfeld, Hein, Th. Nocken, Wünnenberg, Havenicht, Madon, de Noter, Dupois u. v. A. zum Verkauf ausgestellt.

Die Gemälde befinden sich alle in schönen Goldrahmen und wird für die Echtheit der Originale garantirt. Die Preise sind äußerst billig gestellt und ist die Sammlung zur gefälligen freien Besichtigung aufgestellt.

14563

Joh. Hallen, Kunsthändler.

Aechten französischen Champagner,

Veuve Cliquot-Ponsardin,

ächten Heidsieck-Monopole (1/4 Btl. für Kranke),
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers von Deutschland.

14519

C. H. Schmitt, Adolphstrasse 10.

Durch besonders billige Einkäufe bin ich im Stande, einen vorzüglichen **Perl-Kaffee** (roh) à M. 1,10, bei 10 Pfd. M. 1,05,
" " " " " 1,20, " 10 " " 1,15,
" (gebr.) à " 1,35, " 10 " " 1,30,

sowie sämtliche Kaffee's, gebrannte wie rohe, bedeutend billiger als seither zu liefern.

14518

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.

Kalbsteisch I. Qualität,

per Pfund 40 Pfennig (schwere Keule) bei

14479

H. Mondel, Grabenstraße 34.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Frisch eingetroffen: Billige Schellfische, Cablian, Rheinfalm, Elbfalm, Soles, Turbot (Larbutt 70 Pfg.), Makrellen, Schleien, Hechte, Karpfen, Aale, Tafel- und Suppentreibe.

174

F. C. Hench, Hoflieferant.

Pflückerbien, Rübchen und andere Gemüse jeden Tag frisch und billig zu haben
hintere Moritzstraße bei Wolf im
Garten. Pflückerbien per Pfund 20 Pfg., bei Mehr-
abnahme zum Einmachen billiger. 14530

Oranienstraße 15 (Frortspitze) ist ein gebrauchter, weißer
Kinderwagen zu verkaufen. 14491

Geschäfts-Empfehlung.

Das seither unter der Firma Carl Trombetta Wwe. bestandene Colonialwaaren-Geschäft geht von nun an in ganz unveränderter Weise wie seither auf meinen Namen fort und bitte ich verehrliche Kundschaft, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich übergeben zu lassen und versichere ich gleichzeitig eine gute und billige Bedienung.

S o c h a c h t u n g s v o l l s t

A. Nicolay,

vorm. C. Trombetta Wwe.,

14501

Friedrichstraße 39, Ecke der Schwalbacherstraße.



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Echten Rheinfalm, lebende Hechte per Pfd. 1 M.,
lebende Karpfen, lebende Schleien, sowie frisch eingetroffen:
Seezungen per Pfd. 1 M. 10 Pfg., frische Schell-
fische, lebende Hummer empfiehlt

14555

A. Prein.

Der Alleinverkauf der ächten

Westfäl. Bumpenidels

von Wilh. Fromme in Soest (1, 2 und 4 Pfd.) befindet
sich für Wiesbaden und Umgegend bei

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.

Die Sendungen treffen von jetzt ab jeden Samstag und
Mittwoch hier ein. 14517



Fisch - Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Soeben eingetroffen: Rheinhedte, Karpfen, Schleien,
Bresen, Aale, Lobot, Soles, delikaten Rheinfalm,
sowie ganz frische Schellfische. Krentzlin. 14522

Staßfurter Badesalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt

10839

A. Cratz, Langgasse 29.

I^a Ofen-, Ruß-, Stückföhlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit-
und Anzündholz, Lohföhlen empfiehlt unter billigster
Berechnung **Gustav Kalb, Wellrichstraße 33. 15075**

Zu verkaufen

folgende Möbel aus freier Hand wegen Wegzugs:

1 nußbaum-fournirter eleganter Speisetisch mit 5 Ein-
lagen, 1 mahagoni-fournirter Schreibtisch mit 6 wohl-
verschließbaren Gelassen, 1 Duzend Rohrstütze für
Speisezimmer mit gedrehten Füßen, 1 eleganter nuß-
baumfournirter Waschtisch und 1 do. Nachttisch, einige
einfache Bettstellen und Tische.

Die Möbel sind theilweise fast neu und werden, um zu
räumen, sehr billig abgegeben. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 14433

Pianino, ein sehr gut erhaltenes, billig zu verkaufen
3 Häfnergasse 3. 13991

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohföhle billig
geföhcht, polirt und reparirt. 5304

Zu kaufen gesucht ein rundes Fenster in Eisen, 1 Meter
Durchmesser. Näh. Dogheimerstraße 17, Hinterhaus. 14540

Bekanntmachung.

Von heute an nehme ich keine Pfänder mehr an, und müssen sämtliche bei mir angelegten Pfänder, auch diese, welche bis dahin noch nicht verfallen sind, bis zum 25. Juli 1881 ausgelöst und abgeholt werden, andernfalls dieselben ohne Rücksicht verkauft werden.

14524

Franken, H. Schwalbacherstraße 2.

Billig abzugeben:

1 Plüschgarnitur, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Kommoden und Console, einzelne Sopha's, goldene Spiegel, 1 Küchenschrank, verschiedene Stühle, sowie sehr gute Oberbetten, Plumeaux u. c. Näheres Goldgasse 15. 14503

Aushänge- und Auslegekasten, Etageres, Reale, Laden-schränke zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter W. F. 14 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14468

Tauben sind abzugeben Louisenstraße 2. 14446

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Musik am Hochbrunnen, und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Curhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 21. Juni.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Organ- und Klavier. 5, Barriere.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 21. Juni. 188. Vorstellung.

Der Waffenschmied.

Römische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Döring.

Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Siehr.
Marie, seine Tochter	„
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Philipp.
Georg, sein Knappe	Herr Barbed.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Rudolph.
Jemtraut, Marien's Erzieherin	Frau Rathmann.
Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager	Herr Holland.
Ein Schmiedegeselle	Herr Schneider.
Schmiedgesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Gerolde. Knapen.	
Vagen. Kinder. — (Ort der Handlung: Worms.)	
„ Marie	Frl. Brand, als Gast.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

*(Se. Majestät der Kaiser) empfing am Samstag, wie aus Bad-Em's verlautet, den Besuch Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preußen. Am Freitag war zur Kaiserlichen Tafel u. A. zugegen Se. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau. — Dem Vernehmen der „Frankfurter Presse“ zufolge beabsichtigt der Kaiser, am 21. Juni (also heute) die Ausstellung zu Frankfurt a. M. zu besuchen.

*(Se. Excellenz der General der Cavallerie von Rauch), Chef des Land-Genie-Batallions, wird mit Adjutantur Anfangs Juli zur Inspektion der Genie-Batallione hier eintreffen.

*(Personal-Nachricht.) Herr Referendar Wesener von hier hat das große Staats-Examen in Berlin bestanden.

*(Zur Nachsicht für alle Zeugen, Geschworene oder Sachverständige), die als solche vor Gericht geladen werden, erzählt die „Berl. Ger.-Ztg.“ nachstehenden Fall: Ein hiesiger Bürger, kurz vor Pfingsten als Zeuge geladen, sandte am Tage vor dem Termine die Mittheilung an's Gericht, er sei krank und könne daher nicht erscheinen. Da die Krankheit nicht bescheinigt ist, wurde er in die Kosten des Termins und in eine Ordnungsstrafe von 30 Mark genommen. Es droht ihm aber noch eine schwerere Strafe aus §. 133 des Strafgesetzbuches. Danach wird nämlich derjenige, der, als Zeuge, Geschworener oder Sachverständiger berufen, eine Unwahrheit als Entschuldigung vorschützt, mit Gefängnis bis zu 2 Monaten bestraft. Die Geldstrafe ist also ausgeschlossen. Ein Gegner des ausgebliebenen Zeugen hat nun zur Anzeige gebracht, daß Jener gar nicht krank gewesen sei, sondern sich am Terminstage bei einer Landpartie betheiligte habe.

*(Der Männergesang-Verein) inscendirte sein vor acht Tagen verschobenes Baldfest am Sonntag Nachmittag auf dem reservierten Raume der Restauration Ebbell unter den Eichen. Bei Musik, Gesang und Tanz vergnügten sich die überaus zahlreich anwesenden Mitglieder des Vereins sowie deren Angehörige und Freunde auf's Beste und erst bei eingetretener Dunkelheit trat man den Rückweg zur Stadt an.

*(Das Pompiere-Corps der hiesigen Feuerwehr) fand sich am Sonntag Nachmittag ebenfalls zu einem Baldfeste unter den Eichen am Abhang nach der Bismarckmühle zusammen. An Vergnügungen mannigfacher Art war kein Mangel, ebenso wenig an Humor und froher Laune. Auch hier trennte sich die Gesellschaft erst zu vorgerückter Abendstunde, nachdem sie in Zugform und ein Musikcorps an der Spitze die Stadt erreicht hatte.

*(Das Baldfest des Kriegervereins „Germania“), welches am Sonntag Nachmittag im Distrikt „Bahnhof“, jener herrlich gelegenen Sonnenberger Waldparzelle rechts am Jägerweg, stattfand, bot den sehr zahlreichen Besuchern neben den Musik-Vorträgen der „Deutl.“ Capelle einige frische schöne Lieder der Gesang-Abtheilung des Vereins, sowie für die Jugend Wettlauf und Tanz. Herr Emil Rumpf, der Präsident der „Germania“, wies in einer kurzen, kernigen Ansprache darauf hin, daß man das Fest eigentlich zu Ehren der Veteranen von Waterloo, welche Ehrenmitglieder des Vereins seien, arrangirt habe und brachte auf dieselben ein von der Menge begeistert aufgenommenes Hoch aus. Bereits begann die Dämmerkunde, als sich die fröhliche Gesellschaft zum Aufbruche nach der Stadt anschickte. Für die leiblichen Bedürfnisse hatte der Verein in bester Weise gesorgt, sowohl was Qualität als auch Bedienung anlangt.

*(Feldbergfest.) Zu dem am Sonntag stattgefundenen Feldbergfest hatte die hiesige Turnerschaft eine große Anzahl waderer Kämpen entsandt und sie haben sich, wie das wohl auch nicht anders erwartet werden konnte, beim Preisturnen in rühmlicher Weise hervorgethan. Der Kampf war diesmal ein ganz besonders heißer und der Sieg daher ungleich schwieriger als früher. Sämtliche Sieger können daher stolz auf ihre Preise sein. Erwägt man, daß auf eine Punktzahl von 34 erst der erste Preis nach hier fiel, auf welche Zahl noch vor wenig Jahren der erste Preis errungen wurde, so gibt dies einen ungefähren Begriff von den jetzigen Anforderungen des Preisturnens auf dem Feldberg. Desmal kam der erste Preis theurer zu stehen: Herr A. Münch, Sohn des Herrn Capellmeisters Münch von hier, errang denselben mit der noch nicht dagewesenen Punktzahl 40 — das höchste Resultat, welches beim Preisturnen auf dem Feldberg überhaupt zu erreichen ist. Da genannter Herr eben zu Höchst mohnhaft und auch Mitglied des dortigen Turnvereins ist, so fiel der erste Preis nach Höchst, aber errungen wurde er mit einer solch ehrenvollen Punktzahl von einem Wiesbadener Kinde und daher ihm ein Bravo! Von hier erhielten Preise der Turnvereine 5, die Turn-Gesellschaft 4 und der Männer-Turnverein 2, im Ganzen also kamen nach Wiesbaden 11 Preise und zwar die Herren F. Hench den 11., B. Seib und Stoll je den 12., Burkhard den 21., Stegmüller den 24., Kolbe den 26., Gerhorn den 28., Häfner und A. Seib je den 29., Fischer den 31. und Zahn den 32. Letzterer ist noch lange nicht der letzte Preis und wurde immer noch errungen mit einer Punktzahl von 29.

*(Der Gutenberg-Verein) wird das Johannisfest — den Gedenktag an den Altmeister der Buchdruckerkunst — in diesem Jahre am Sonntag den 3. Juli durch einen Ausflug nach einem unserer Nachbarorte mit anschließender geselliger Zusammenkunft in der „Stadt Frankfurt“, bei ungünstiger Witterung aber durch einen Bier-Commerz in demselben Lokale feiern.

*(Das Bürger-Schützen-Corps) wird sein diesjähriges Vogelschießen am 17. und 18. Juli in seiner Schießhalle unter den Eichen abhalten.

*(Fremden-Verkehr) per 19. Juni laut „Bade-Blatt“ 29,773 Personen.

*(Verpachtung.) Bei der zweiten Verpachtung des Kellers unter der neuen Gewerbeschule, welcher nach der Bismarckstraße Ausgang hat, blieben die Herren Gebrüder Löwenthal mit 350 Mark jährlicher Pacht bestbietende. Bei der ersten Versteigerung war das Bestgebot 200 Mark und hatte Herr Weinbändler Göbel ein Nachgebot von 50 Mark, im Ganzen also 250 Mark, eingelegt.

*(Wekwechsel.) Herr Peter Brühl, der Wirth des Neroberges, hat das Haus des Herrn Meßgers Leonhard Lendle, Michaelsberg 8, für 60,000 Mark käuflich erworben.

* (Ein gefährliches Spielzeug für Kinder) sind, wie dies auch schon oft in der Presse hervorgehoben worden ist, die kleinen farbigen Ballons, welche besonders bei Festlichkeiten im Freien häufig sind, für unsere Lieblinge aber nur gar zu leicht verhängnisvoll werden können. Am Sonntag a. B. kam wiederum der Fall vor, daß Jemand einem solchen, beunruhigend gasgefüllten Körper mit der Cigarre zu nahe kam und dieser unter heftiger Detonation explodirte, nicht unbedeutende Spuren seiner „jüngenden Gluth“ an dem schönen, tiefschwarzen Bartschmucke und den bittro Augenbrauen des betreffenden Herrn zurücklassend. So harmlos scheinlich auch hier die Wirkung des kleinen Dinges war, so kann dieselbe doch auch gefährlich werden, weshalb nicht nachdrücklich genug vor dem Ankauf solcher Spielsachen zu warnen sein dürfte.

* (Greuel.) In der Nacht von Samstag zum Sonntag nahmen zwei Schulkinder in der Wirthschaft Welltrichstraße 27 die Verhaftung eines hiesigen jungen Mannes vor, der, obgleich dem Soldatenstande nicht mehr activ angehörig, einen Militäranzug trug und in seinem trunkenen Zustand sich an dem Wirthe jenes Schanklocales auf hier nicht näher zu erwähnende Weise vergriß, weil dieser ihm Getränke nicht mehr verabreichen wollte. Der Greudent wurde zur Hauptwache gebracht und sieht jedenfalls einer exemplarischen Strafe für seine Brutalität entgegen.

* (Selbstmord.) Englische Zeitungen enthalten telegraphische Berichte aus New-York über den Selbstmord des Freiherrn Hugo von Malapert, aus denen wir Folgendes hervorheben: „Freiherr Hugo von Malapert (geb. am 24. September 1856) war der zweite der drei Söhne des herzoglich. nass. Kammerherrn und preussischen Majors a. D. Freiherrn Philipp von Malapert-Neufville, Chefs der jüngeren Linie dieser Familie; der älteste Sohn, Fritz, ist Offizier in der kaiserl. Marine. Der Baron Hugo, früher Lieutenant im preuss. Heere, ging vor einiger Zeit nach Amerika und fand in Chicago eine Anstellung. Am Nachmittag des vergangenen Dienstag, den 14. d. M., begab er sich mit einem Fremden, ebenfalls Lieutenant a. D., auf die Spitze des 175 Fuß hohen Thurmes des Northside Wasserwerks, von wo er sich plötzlich hinabstürzte. Sein Tod muß augenblicklich erfolgt sein, da er infolge des ungeheuren Sturzes den Hals brach. Ueber die Gründe zu dieser schrecklichen That ist nichts bekannt geworden; daß die That aber mit Vorbedacht ausgeführt wurde, beweisen die bei dem Unglücklichen vorgefundenen Briefe. Einer derselben war an seinen Prinzipal gerichtet und enthielt einen zweiten, an seine Mutter adressirten. Auch fand man in seinen Taschen eine Anzahl Briefe von seinen Verwandten in Deutschland, sowie einen von seinem älteren Bruder, von Bord eines deutschen Kriegsschiffes im Hafen von Yokohama aus datirt.“

* (Ordens-Verleihung.) Dem Bürgermeister Keul zu Niederseifers ist der königliche Kronen-Orden vierter Classe verliehen worden.

* (Selbstmord.) In Schierstein wurde am Samstag Nachmittag ein bejahrter achtbarer Wittwer an einem Baume im Felde erhängt aufgefunden.

* (Die Idioten-Anstalt zu Schenern) hat soeben ihren zehnten Jahresbericht verfaßt. Darnach ist dieselbe frequentirt von 115 Kindern (51 Mädchen, 64 Knaben resp. Erwachsenen) im Alter von 5–55 Jahren, ohne Unterschied der Confession. Aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden sind 45, aus dem Regierungsbezirk Kassel 35, aus Frankfurt a. M. 22 und die übrigen aus verschiedenen Landestheilen und aus Strassburg. Sämmtliche Zöglinge zerfallen in zwei Hauptabtheilungen: a. Bildungs-fähige (Vorschule und elementare Schule) 65, b. Bildungsunfähige (Pflege-abtheilung und Asyl) 50. Unter den dort anwesenden 115 Zöglingen sind 20 Gelähmte, die noch dazu theilweise mit Krämpfen behaftet sind, 24, die wohl hören, aber nicht verstehen und nicht sprechen können, 2, die schwach-sinnig und blind sind; 20 können nicht allein essen (sie müssen gefüttert werden), 40 können sich gar nicht oder nur theilweise aus- und ankleiden, 18 davon wissen von sich selbst und ihrem Zustande gar nichts. Angemeldet wurden in den zehn Jahren rund 600, aufgenommen in demselben Zeitraume 200. Anwesend sind 115, zeitweise abwesend 5, gestorben in den zehn Jahren 12, und entlassen wurden 68. Das Resultat des Aufen-thaltens der Entlassenen in der Anstalt ist folgendes: 6 sind jetzt ihren Eltern eine Hilfe, während sie früher nur störten; 6 sind soweit ge-kommen, daß sie wieder zu Hause sein, die Volksschule mit Erfolg be-suchen können und zu der Hoffnung berechtigen, daß sie erwerbsfähig werden; 12 sind zwar nicht geheilt, aber soweit gebessert worden, daß sie, wenn auch nicht viel helfen, so doch auch nicht mehr stören; 23 sind in der Anstalt confirmirt und zum größten Theile in Lehr- und Dienstver-hältnisse mit mehr oder weniger gutem Erfolge eingetreten, zum Theil auch in ihre Familien als brauchbare Glieder zurückgeführt; 16 wurden als bildungsunfähig resp. als nicht in die Anstalt gehörig zurückgegeben oder in andere Anstalten versetzt; 12 endlich sind, wie schon erwähnt, aus dem Dunkel und Glend ihres Daseins in das Reich des Lichts und der Freude versetzt worden. Es starben 7 an Schwindstich, 3 an Hirnent-zündung, 1 an Lungenentzündung, 1 an einem Herzfehler. Wir empfehlen die segensreiche Anstalt wiederholt dem Wohlwollen unserer geehrten Leser.

* (Ernennung.) Der Referendar Lössen im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

Aus dem Reiche.

* (Dem Reichskanzler Fürsten Bismarck) ist vom Kaiser ein zur Vertheilung seiner Gesundheit erforderlicher Urlaub ertheilt und der Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Staatsminister v. Bötticher mit der generellen Vertretung des Reichs-kanzlers, soweit dieselbe nicht durch die Chefs der Spezial-Resorts gedeckt ist, beauftragt worden.

* (Ernennungen.) In Preußen ist der seitherige Cultus-minister Herr v. Puttkamer zum Minister des Innern und der Präsi-dent des Reichstages, Herr v. Gopler, zum Cultus-Minister ernannt worden.

— (Postalisches.) Zum 1. Juli treten die Vereinigten Staaten von Columbien, sowie die Republiken Haiti und Paraguay dem Welt-postverein bei.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Von der Frankfurter Patent- und Muster-Ausstellung.) Am 15. Juni wurde im Ausstellungsgarten vor dem Portale der Villa Leonhardsbrunn die zweite und zwar die Sommer-Ausstellung der hiesigen Gartenbau-Gesellschaft eröffnet. Die Ausstellung soll an Reichthum, Mannigfaltigkeit und Pracht diejenige des Frühjahrs noch über-bieten. — Vom 10. Mai bis 10. Juni sind an Abonnements- und Eintritts-geldern 172,000 Mk. eingegangen und in derselben Zeit wurde die Aus-stellung von 68,000 zahlenden Personen und von 160,000 Dauer- und Bei-fartenbesitzern besucht.

* (Der deutsche Gastwirthstag in Halle) hat einen Antrag angenommen, wonach das Central-Bureau derselben dahin wirken soll, daß der §. 33 der Reichs-Gewerbeordnung, Absatz 2, dahin geändert werde, daß bei Concessionirung von Schank-Geschäften der Nachweis des Bedürfnisses für den Anschlag von Branntwein wegfalle. Die darüber gepflogene Berathung zeigte recht deutlich, wie tief jener angezogene Paragraph in das gastwirthschaftliche Leben einschneidet. Eine größere Freiheit der Bewegung im Gastwirthschaftsbetriebe wurde als höchstwünschenswert bezeichnet, lieber möge behördlicherseits die Bedürfnisfrage verneint werden, als daß die Con-cessionsertheilung beschränkt würde. Nicht die Gasthäuser, sondern die stillen Schänken, Materialwaarenläden, Buden etc. beförderten die Trunksucht.

Vermischtes.

— (Werden und Wachsen der preussischen Monarchie unter dem Scepter der Hohenzollern.) Markgraf Friedrich I. erwarb im Jahre 1415 die Altmark, Pignitz und Mittelmark, 1420 die Uckermark. Durch diesen Zuwachs hatte er seine Herrschaft auf 424 Qu.-Meilen gebracht. Friedrich II., sein Nachfolger, fügte dem genannten Ländererwerb noch hinzu 1445 Cottbus, 1449 Bärnigerode, 1456 die Rem-mark, und belief sich nunmehr der Flächeninhalt der Markgrafschaft auf 614 Qu.-Meilen. Albrecht Achilles erwarb 1482 Krossen, Jülich und Sommerfeld; Johann Cicero Jossen, Joachim I., Kuppin und Johann Georg Beesow und Storkow. Unter Johann Sigismund kam 1614 die Grafschaft Mark, Cleve, Ravensberg, Berg und 1618 das Herzogthum Preußen hinzu. Kurfürst Friedrich Wilhelm erwarb 1648 Hinterpommern, Ramin, Magdeburg, Halberstadt, Mansfeld und Minden, 1686 Schwiebus, und hatte jetzt das Kurfürstenthum Brandenburg einen Flächeninhalt von 2018 Qu.-Meilen. Friedrich III., der nachmalige König Friedrich I. von Preußen, erweiterte seinen Ländercomplex 1702 um Mers, 1703 um St.-bing. Unter Friedrich Wilhelm I. kam 1713 Gelsen, 1720 Steffin und Vorpommern hinzu. Friedrich der Große eroberte 1742 Schleien mit Glatz, 1743 Westpreußen mit dem Neuchâtel. Jetzt hatte die preussische Monarchie bereits 3538 Qu.-Meilen. Friedrich Wilhelm II. erwarb 1793 Danzig, Thorn und Posen. Friedrich Wilhelm III. dahingegen 1801 Glatz-feld, Mählschauen, Nordhausen, Erfurt, Baderborn, Münster, Queblinburg, Essen und Werden; 1815 Schwedisch-Vorpommern, Theile von Sachsen, Lausitz, Merseburg, Raumburg, Stolberg, Solm, Arternberg, Herzogthum Westphalen, Stegen, Köln, Aachen, Jülich, Trier etc. Unter dem verstorbenen König Friedrich Wilhelm IV. kam 1860 Hohenzollern, 1863 das Jagdgebiet hinzu, und hatte die preussische Monarchie durch diese Erwer-bungen 4990 Qu.-Meilen Flächeninhalt. Endlich unter König Wilhelm I. sind 1866 Schleswig-Holstein, Hannover, Kurhessen und Nassau sowie Frankfurt a. M. mittelst Decrets den preussischen Staaten einverleibt, so daß diese demnach jetzt einen Flächeninhalt von 6800 Qu.-Meilen mit 27 Millionen Einwohnern haben. Das deutsche Reich, welches außer Preußen noch aus 25 einzelnen Staaten besteht, enthält 9800 Qu.-Meilen mit ca. 47 Millionen Einwohnern. Der frühere deutsche Bundesverband unter Oesterreichs Oberleitung bestand aus 33 Staaten. Er hatte bei einer gleichen Einwohnerzahl 11,500 Qu.-Meilen.

— (Eine neue Anwendung des Telephons.) Professor Roberts an der Londoner Münze benutzte ein modificirtes Telephon zur Entdeckung falscher Goldstücke. Zwei gleich starke, sehr schnelle inter-mittirende electrische Ströme werden über zwei Spulen geleitet, welche durch einen Draht verbunden sind. Ein echtes Goldstück wird in eine dieser Spulen gelegt und das Telephon zeigt die Störung des Stromes an. In die zweite Spule wird die Prüfung zu unterwerfende Münze gelegt. Ist diese unversälscht, so wird die Gleichmäßigkeit des Stromes wieder hergestellt und der Indicator schweigt; ist sie falsch, so wird, wie vorher, die Stromstörung angezeigt. In ähnlicher Weise werden die electrischen Ströme nur affizirt durch gleiche Mengen von Metall und Legirung.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Nürnberg“ von Bremen am 17. Juni in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr
will Frau Georg Ludwig Ufinger Wittwe, Kunigunde,
geb. Volz dahier, als Vormünderin ihrer vier minderjährigen
Kinder das denselben gehörige, an der Elisabethenstraße 8
zwischen Christoph Hupfeld Wittwe und Mathilde Bühl belegene
dreistöckige Wohnhaus nebst 47 Ruthen 56 Schuh oder 11 Ar
89,00 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 75,000 Mark,
in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs-
halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. Juni 1881. Der 2te Bürgermeister.
13971 Coulin.

Seiden-Grenadines,

neueste Dessins, in garantirt guttragenden
Qualitäten zu enorm billigen
Preisen. (M.-No. 12712)

**H. Geiger, Neue Kräme 15,
Frankfurt a. M.**

298

Musverkauf

sämmtlicher auf Lager befindlicher Waaren zum Selbstkosten-
preise, als: Eine große Auswahl in **Päng-, Tisch- und
Wandlampen**, sowie Vogelkäfige, blanke und lackirte Blech-
waaren, Eisenblech- und emaillirte Kochgeschirre u. s. w., bei

**H. Böcher, vorm. Sommer, Spengler,
Mauritiusplatz 6.**

12838

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen- gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Eckentischstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen.** 5305

EISERNE TRAGBALKEN
Gusseiserne Röhren für
Dachkandel & Abtritte.
Canalrahmen mit Platten &
Roste.
Gusseiserne Sinkkasten
Dachfenster & Kaminthüren
steht auf Lager
JUSTIN ZINTGRAFF
3. Bahnhofstr. 3.
WIESBADEN.

14472

Dr. Metzdorf's

Fleisch-Zwieback für Hunde

aus der Fabrik von **F. Krietsch** in Würzen
per Pfund 25 Pfg.

In Wiesbaden vorrätig bei

**H. J. Viehoever,
23 Marktstraße 23.**

13641

Schöner, gelber Heßler Gartenfies

ist zu haben bei

**Aug. Momberger,
Marktstraße 7.**

7043



Ein Halbverdeck nebst Pferd und Geschirr
(auch getrennt) ist zu verkaufen. Näheres bei Wirth
Holstein. 14437

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

3. Quartal 1881.

29. Jahrgang.

Man abonniert bei
allen Post-Verkäufern
Deutschlands,
Oesterreichs, der
Schweiz &c.
für 2 Mark 50 Pf.
für das Vierteljahr,
in Berlin bei allen
Zeitungs-
Expeditoren
für 2 Mark 40 Pf.
vierteljährlich,
für 80 Pfg.
monatlich
einschließlich des
Bringerlohns.



Die Berliner
Gerichts-Zeitung,
in Berlin wie im
ganzen übrigen
Deutschland vor-
zugsweise in den gut
situirten Kreisen der
Beamten, Guts-
besitzer, Kaufleute &c.
verbreitet, ist bei
ihrer sehr großen
Auflage für Inse-
rate, deren Preis
mit 35 Pf. für die
4gehaltene Zeile
sehr niedrig gestellt
ist, von ganz beden-
tender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor
solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die
„Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner
Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reich-
haltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haus-
halte fehlen sollte. Die beliebtesten juristischen Zeitartikeln über Reichs- und
Landesgesetzgebung sowie über Rechtsfragen im Gebiet des bürgerlichen
und Straf-Rechts, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen
deutscher Gerichtshöfe, die Veröffentlichung der interessantesten Prozesse des
In- und Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in schwierigen
Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilende Briefkasten, das anerkannt höchst
gelegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane sowie be-
lehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält,
führen der Berliner Gerichts-Zeitung unausgesetzt eine große Anzahl neuer
Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesensten,
verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. Die ganz eigenartige,
höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten
Berliner Publizisten orientirt die Leser über alle wichtigen politischen Er-
eignisse. Den neuen Abonnenten der „Berliner Gerichts-Zeitung“ wird der
Roman „Die Zeit der Prüfung“ von J. Fothergill, der in England Epoche
macht und das spannendste Interesse auch der deutschen Leserschaft erweckt,
vollständig gratis und franco nachgeliefert, soweit der Roman bis 1. Juli
zum Abdruck gelangt.

Cautionsfähige Hausirer und Colporteurs gesucht.

Nur solche Offerten finden Berücksichtigung, worin die Höhe
der Caution angegeben ist. Gef. Offerten unter H. G. 1 post-
lagernd Wiesbaden franco erbeten. 14096

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittags-
tisch** gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird **Essen**
außer dem Hause gegeben. 14069

Kleider werden in und außer dem Hause billigt ange-
fertigt Walramstraße 23, Parterre. 14284

Ein **Alter Alee** zu verkaufen Kirchgasse 3, 2 St. 14343

Neues **Pen und Aleeen** kauft fortwährend die
14412 **Rath'sche Milch-Anstalt.**

Unterricht.

Leçons particulières de français et d'anglais.

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 13820

Ein **Philologe** ertheilt gründlichen **Unterricht** in allen
Fächern. Näh. in der Buchhandlung des Herrn **C. Hensel**,
Langgasse 43. 13917

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen
Unterricht wird ertheilt **Tannusstraße 18.** 790

Junge Damen erhalten gründlichen **Unterricht** im
Namen-Plattsticken. Näh. Schwalbacherstraße 33. 14436

Immobilien, Capitalien etc.

„Villa Schöned.“ Herrliches Pano-rama, Wiesbaden und Umgegend. Gesunde Lage. Billiger Kauf. Näh. bei C. H. Schmittus. 14521

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 997

Villa, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 14107

Zu verkaufen ein Haus in guter Geschäftslage mit Thorfahrt, separatem Eingang und großem Kellerraum (preiswürdig). Näh. in der Exped. 13571

In bester Geschäftslage

ist ein Haus mit schönen Läden, für Manufactur-, Confections- und jeden anderen Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14137

Zu verkaufen

die herrschaftliche Villa Alexandrastraße 2. Näheres Alexandrastraße 10. 13936

Villa des Herrn A. Niemann,

Königlich Preussischer Kammerfänger, zwischen Mosbach-Wiesbaden an der Biebricher Chaussee, mit Parquetböden, Porzellanöfen, Badezimmer, Balcons, herrlichster Rundsicht auf den Rhein und Rheingau, mit 2 1/4 Morgen herrlichem Garten, zu

sehr preiswürdigem Verkaufe

bevollmächtigt.

13899 C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. C. H. Schmittus. 13406

Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit oder ohne reichem Mobiliar baldigst zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 14520

● Günstiger Gelegenheitskauf. ●

Villa zum Alleinbewohnen wegen baldigstem Wegzug zu verkaufen.

Näheres durch C. H. Schmittus. 14460

Gasthaus-Verkauf,

wegen Erkrankung, sehr solide, sehr günstige Gelegenheit, wofür Referenzen. Offerten unter K. N. 81 an die Expedition erbeten. 14461

Für Wascherei: Haus, Wiese, fließend Wasser, billige Kaufgelegenheit.

Für Schreiner und Schlosser: Haus mit Hof zu verkaufen. Werkstatt u.

Eine Mühle, nahe der Stadt, mit ländlicher Wirtschaft.

Näheres bei C. H. Schmittus. 14459

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 Rth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874
Mainzerstraße 5 ist ein großer Bauplatz, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875
Spezerei, Wirtschaft, Deconomie sehr billig abzugeben. Näh. Expedition. 14463

Mühlen-Verkauf.

Die sog. Burthard'sche Mühle bei Elz, Amts Hadamar, mit starker und stetiger Wasserkraft und ca. 12 Morgen größtentheils treffliches Wiesenland ist billig zu verkaufen oder auch zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt auf Befragen Rechtsanwalt Velde in Diez und Rechtsanwalt Scholz in Wiesbaden. 14430

19,000 Mark auf sehr gute 2. Hypothek auf 1. Juli gesucht. Offerten unter S. Sp. nimmt die Exped. entgegen. 14208

1500 Mark gegen sehr gute Versicherung zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13471

30,000 Mark auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14513

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine zweite Arbeiterin sucht sofort eine Stelle. Gef. Offerten unter E. C. 61516 an Haasensteine & Vogler in Frankfurt a. M. 300

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Aushilfsstelle. Näheres Faulbrunnenstraße 3 bei Frau Röbner. 14482

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. Emserstraße 38 im Seitenbau. 14498

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Michelsberg 1, Stb. 14232

Eine reinliche, zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Frau sucht Monatsstelle, am liebsten bei Fremden; auch nimmt sie Aushilfsstelle an. Näh. Walramstraße 13 im Laden. 14483

Eine reinliche, zuverlässige Frau wünscht eine gute Monatsstelle oder eine Dame auszufahren. Näh. Expedition. 14466

Für ein junges Mädchen zwischen 16 und 17 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten und im Maschinen-Nähen geschult ist, auch die Buchführung gründlich erlernt hat, wird vom 1. October d. Js. an Stellung gesucht. Offerten unter W. W. 18 franco postlagernd Mannheim erbeten. 14225

Ein gebildetes, geübtes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung bei größeren Kindern. Gefällige Offerten sub A. C. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14237

Ein Mädchen sucht Monatsstelle; auch kann dasselbe Mittags 1—2 Kinder beaufsichtigen. N. Hermannstraße 3, S., Part. 14457

Ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Juli Stelle, am liebsten außerhalb. Näh. Adelhaidstraße 11, 1 St. h. 14369

Ein gesittetes Mädchen aus guter Familie, gut empfohlen, welches perfekt Kleider machen und bügeln kann, sowie die Führung einer Haushaltung versteht, sucht Stelle als **ang. Jungfer, feineres Hausmädchen** oder zur **Beaufsichtigung gr. Kinder**. Näh. Röderstraße 4, 1 St. rechts. 13921

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres Karlstraße 24, 2 St. h. 14426

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, 3 St. h. 14438

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Webergasse 3, 1 St. h. 14439

Ein anständiges Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle in einem feinen Hause; auch geht dasselbe als Mädchen allein. Näh. Frankenstraße 3, Part. 14419

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern oder als Hausmädchen. Näh. Röderstraße 23, 1 St. h. rechts. 14418

Ein wohlgezogenes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 6, 3 St. hoch. 14467

Ein Mädchen, welches alle Hausarb. gründl. versteht, sowie nähen u. bügeln kann, s. Stelle. N. Nicolassstr. 10, 1 St. h. 14464

Ein braves Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Taunusstraße 5, eine Stiege hoch. 14456

Eine bürgerliche Köchin mit 4jährigen Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Marktstr. 29. 14496

Ein gew. Mädchen (aus Westphalen) mit 2- und 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle für jede Arbeit. N. Marktstr. 29. 14496

Ein gefestetes Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 14531

Ein tüchtiges Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten in eine ruhige Familie. Näh. Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h. rechts. 14488

Ein gefestetes Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Nerostraße 16, Hinterhaus. 14490

Ein anst. Mädchen sucht Stelle. Näh. Spiegelgasse 3. 14471

Ein junges, ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus. 14532

Ein geb. Mädchen, welches perfect nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Adlerstraße 53 im 3. Stock. 14525

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Ein junger Mann (verheirathet), **Bauhandwerker**, im Schreiben und Rechnen, sowie im Ausmessen gewandt, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 13819

Ein junger Mann, welcher schon **10 Jahre im Justiz- und Verwaltungsfache als Bureaugehülfe** thätig ist, eine **conlante Handschrift** schreibt und dem die besten Zeugnisse zc. zur Seite stehen, sucht alsbald passende Stellung. Offerten unter S. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14285

Ein kräftiger **Hausbursche**, welcher alle Feld- und Gartenarbeit versteht, auch fahren kann, sucht Stelle, am liebsten bei einem Deconomen. Näh. Dambachthal 4, 2 St. 14486

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch. 14512

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 14494
Für ein braves Mädchen, das etwas Hausarbeit verrichtet, ist Gelegenheit geboten, in einem Ladengeschäft sich auszubilden. Näheres in der Expedition d. Bl. 14220

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 13803

Ein braves Kindermädchen sucht Frau Harzfeld, Zahnstraße 2. 14404

Ein Mädchen, das kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, zur Anshilfe sofort gesucht Mainzerstraße 20. 14432

Gesucht ein Hausmädchen und zwei Mädchen allein. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 14435

Ein Mädchen wird gesucht Nerostraße 19. 14449

Gesucht sogleich eine gezezte Person zur Pflege einer kranken Dame und zur Führung des kleinen Haushaltes. Näheres in der Expedition d. Bl. 14452

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gesucht Mühlgasse 1. 14489

Eine gesunde, kräftige **Amme** wird gesucht. Näh. Schützenhofstraße 16, 2 St. hoch, Vormittags von 8—1 Uhr. 14458

Neugasse 14 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 14528

Eine Köchin mit guten Empfehlungen gesucht
Ippel's Privatstrasse 7,
a. d. Sonnenbergerstrasse. 14538

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 Serviermädchen, 1 Restaurationsköchin, 2 Hotelzimmermädchen, 4—6 Mädchen als solche allein, 1 Kindermädchen und 1 Hotelhausbursche durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 14497

Ein braves Kindermädchen gesucht Moritzstraße 38. 14504

Conditiorlehrling gesucht. Näh. Exped. 13794

B. Becker, Steinhauermeister, vis-à-vis dem neuen Archivgebäude, Mainzerstr., s. einige wohlgez. Jungen in die Lehre. 14163

Schuhmacher-Lehrling gesucht bei **Heinr. Dorn**, Kirchgasse 9. 14389

Ein Schweizer, der gut melken kann, gesucht. N. E. 14094

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **W. Lotz**, Schreinermeister, Adelhaidstraße 10. 14423

Fuhrknecht gesucht.

In eine **Mühle** im Rheingau wird ein tüchtiger Mann per sofort oder in 14 Tagen gegen hohen Lohn gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14484

Hausbursche.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Hausbursche** sofort in einen Gasthof an der Lahn gesucht. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 14473

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammern zc. in freier Lage mit Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter F. 15 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14378

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13753

Für eine kinderlose, stille Familie wird zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern (Küche nicht im Keller) im Erdgeschos oder eine Treppe hoch, mit **Aussicht in's Grüne**, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter der Aufschrift **1881** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14233

Eine **Villa** für ein **Pensionat** zu miethen gesucht. **J. Imand**, Weißstraße 2. 170

Gesucht auf 1. October

eine Wohnung von 8—10 Zimmern in schöner Lage, nicht zu weit von den Bahnhöfen. Offerten mit Preisangabe unter F. 1200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14465

Gesucht eine Parterre-Wohnung von 3—6 Zimmern nebst Hofraum (Vorder- oder Hinterhaus) in Mitte der Stadt per 1. October. Offerten sub A. B. 6 an die Exped. 13855

Gesucht wird

zum 1. October oder gleich von einer Dame ohne Kinder eine frei gelegene, ruhige Herrschafts-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. R. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14475

Gesucht

zum 1. October eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör in freier Lage und nicht zu großer Entfernung vom Bahnhofe. Adressen unter A. M. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14422

Gesucht sogleich oder zum 1. October von einer alten Dame eine unmöblierte Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in einem durchaus respectablen Hause, möglichst im Currevier.Adr. unter W. V. 88 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14425

Eine trockene Remise oder Parterre-Zimmer zur Aufbewahrung eines herrschaftlichen Mobiliars auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Adressen unter H. R. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14434

Angebote:

Narstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 1934

Narstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. per 1. Juli an 1—2 ältere ruhige Leute zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 13978

Adelhaidsstraße 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dranienstraße 23. 14058

Adelhaidsstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelhaidsstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen in der Zeit von Vormittags 10 bis 1 Uhr. Dasselbst eine Parterre-Wohnung im Nebenbau von 3 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 14429

Adelhaidsstraße 15 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im 1. Stock. 14373

Adelhaidsstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenstern u. zu vermieten. 3830

Adelhaidsstraße 46, 2 Tr. h., sind auf 1. Juli, vielleicht auch früher, 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13171

Adelhaidsstraße 48 ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, ev. mit einem siebenten Zimmer, zum 1. October zu verm. N. Part. 14332

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsallee 12 ist die zweite Etage, bestehend aus acht großen Zimmern, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 13271

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13809

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 großen Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr eingesehen werden. Näheres Schützenhoffstraße 16 bei N. Fach. 14166

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bleichstraße 11 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 14421

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer u. v. 13576

Große Burgstraße 10 elegante, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension u. v. 11991

Elisabethenstraße 13 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. 14002

Elisabethenstraße 21 ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Küche vom 1. Juli oder October ab auf's Jahr zu vermieten. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr. 14177

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße 19 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 13626

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. G. Daum. 2739

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Narstr. 1. 8636

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Feldstraße 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute auf 1. Juli oder später zu vermieten. 13338

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 11627

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anz. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5, eine Treppe hoch, Aussicht in die Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 13653

Friedrichstraße 35 ist eine freundliche Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 14082

Villa Helene, Gartenstraße 12. Wohnung und Pension. 12322

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 ein hübsch möbl. Wohn- und Schlaf-
zimmer zum 1. Juli zu vermieten. 13040

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 14066

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblierte Zimmer
zu vermieten. 14066

Göthestraße 3, Stb., eine gr. Mans. z. 1. Juli z. verm. 13173

Hellmündstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760

Hellmündstraße 27a möbl. Zimmer m. od. ohne Kost zu verm.

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung,
bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und
Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei
H. Koch daselbst. 9808

Herrngartenstraße 14, I., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus
5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und
Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Karlstraße 6, Bel.-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. verm. 11536

Karlstraße 15 sind 5 Zimmer z. verm. auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblierte Zimmer zu verm. 11690

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Kirchgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 14362

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten.
Näheres bei J. Blum. 9192

Kirchgasse 22, Bel.-Etage links, ist eine kleine, abge-
schlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche,
1 Mansarde, Keller u., per 1. Juli zu vermieten. Näh.
bei Uhrmacher von der Heydt. 11759

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansardkammer auf gleich oder
1. Juli zu vermieten. 14499

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu ver-
mieten. 13281

Langgasse 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13816

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zim-
mern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Lehrstraße 1a ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 13845

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten.
auf Wunsch mit Pension. 13533

Louisenstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung von
3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näh. im Vorderhause, 1 Stiege hoch. 13078

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute
Landhaus, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und
Ballon, 2 Küchen u., sofort ganz oder geteilt zu ver-
mieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer
zu vermieten. 13663

Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

Mehrgasse 14 ist auf Juli ein kleines Logis an eine
ruhige Familie zu vermieten. 13603

Michelsberg 28, Hinterhaus, sofort oder zum 1. Juli schöne
Wohnung zu vermieten. 14420

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer,
zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen
Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblierte
Zimmer zu vermieten. 12215

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist auf den 1. October eine Woh-
nung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ander-
weit zu vermieten. Näheres bei August Koch, Mühl-
gasse 4 im Hinterhaus. 13498

Neuberg 2 ist die Bel.-Etage und Frontspitze, enthaltend
1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. f. w.,
mit Garten-Verwendung, auf gleich zu vermieten. Näheres
Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Nicolassstraße 7 Parterre und Bel.-Etage auf
gleich zu vermieten. Garten. 8335

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Nicolassstraße 8, Sonnenseite, Wohnung in der 1. u. 2. Etage
von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. August zu
vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13872

Nicolassstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von
3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Moritzstraße 15, Parterre. 9394

Nicolassstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in
6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen
von 10—1 Uhr. 1917

Nicolassstraße 17, Frontspitze, ein möbliertes Zimmer mit
Kost zu vermieten. 14059

Oranienstraße 16 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 13944

Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung
von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 13361

Parfstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum
1. August die Bel.-Etage, beide gut möbliert, mit Küche
und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Rheinstraße 5 eleg. Bel.-Etage, unmöbl. oder möbl.,
9 Zimmer und Zubehör, ganz oder geteilt, zu verm. 9536

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung und Zimmer
mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Rheinstraße 56 ist die obere Etage auf October zu ver-
mieten. Näheres daselbst, Parterre. 14258

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel.-Etage,
1 Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, Verpflegung halber auf
1. October zu vermieten. Zu erfragen Parterre um die
Ecke links von 12 Uhr Mittags an. 13539

Röderstraße 26 eine Part.-Wohnung v. 2 Zim., Küche, Kam.
an 1 od. 2 Pers. auf 1. Oct. zu verm. Näh. 2 Tr. h. 14427

Röderstraße 29 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost
billig zu vermieten. 13746

Römerberg 13 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu
vermieten. 13738

Römerberg 32, Bel.-Etage, eine große, schöne Wohnung,
4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller im 3. Stock,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733

Schützenhofstraße 9, Landhaus, ist die Bel.-Etage, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, auf
1. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 2 Uhr an.
Näheres Parterre oder Friedrichstraße 14. 11779

Schwalbacherstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer z. verm. 14151

Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch, sind 1—2 möblierte
Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 13839

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 20 ist zum 1. Juli c. ein möbliertes
Zimmer zu vermieten. 13125

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werk-
stätte im Hinterhaus zu vermieten. 5246

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 14288

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus
2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu
vermieten. 2953

Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung zu
vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 13455

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen
oder geteilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisa-
bethenstraße 16. 8001

Tannusstraße 35 ist im 1. Stock eine Wohnung von
5 Zimmern mit Zubehör zum 1. October zu verm. 14176

Tannusstraße 36, 3. St. links, ein möbliertes Zimmer an
einen Herrn per Monat 8 Mk. zu vermieten. 13980

Taunusstraße 45

- möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314
 Taunusstraße 51 möblirte Zimmer zu vermieten. 13644
 Walfmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 11135
 Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957
 Walramstraße 9 sind im 1. Stock zwei große Zimmer mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 14500
 Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644
Webergasse 3 im „Ritter“ sind im Duerhause eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Holzstall und Zubehör und eine Wohnung im 1. Stock von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14246
Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
 Webergasse 58, 1. St., ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13199
Weilstraße 8, 1 St., gut möblirte Stuben an ruhige Herren zu vermieten. 12343
 Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952
 Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblirte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516
 Wellrichstraße 9 sind zwei Giebel-Wohnungen, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11296
 Wellrichstraße 36 eine große Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11370

Villa Wilhelmsplatz 2

zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 7. 10433

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

werden 2 möbl. Parterre-Zimmer mit Pension miethsfrei. 14253

Zwei möblirte Zimmer

zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 3. 11201

Eine hübsch möblirte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walfmühlweg 11. 7895

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dohheimerstraße 12. 12779

Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 12546

Zwei fein möblirte Zimmer an Cursfremde per Woche 12 Mk. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 1 im Cigarrenladen. 12843

In meinem Hause in der Hellmundstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 24. 13567

Kleines Dachlogis billig zu vermieten. Näh. Exped. 13689

Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 2, im Ecladen. 13808

Ein bis zwei möblirte Zimmer, event. für Schüler mit Pension und Nachhülfsstunde unter guter Beaufsichtigung Wellrichstraße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlstraße 9, II., zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886

Dachlogis zu vermieten Michelsberg 7. 13956

Frontspitz-Wohnung Taunusstraße 8, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf den 1. October oder auch früher an ruhige Leute zu verm. 13975

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Zwei möblirte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 13732

Eine möblirte Etage von 5 Zimmern in einer reizend gelegenen Villa mit großem Garten ist mit oder ohne Pension zu vermieten. 10 Min. vom Curhaus und Theater, 6 Min. vom Kochbrunnen, gesunde, freie Luft, herrliche Aussicht. Näheres in der Expedition d. Bl. ohne Kosten. 14160

Möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten Friedrichstraße 5, 2. Stock. 14245

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör wünscht man, eingetretener Verhältnisse wegen, per 1. Juli zu cediren. Näheres Dohheimerstraße 44, 1. Stock. 14275

Möblirtes Parterre-Zimmer nach der Straße, Schattenseite, sofort zu verm. Näh. im Frisir-Salon Bahnhofstr. 14. 14186

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Borderh. 14061

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Röderstraße No. 11, 2. Stock links. 13023

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet, vis-à-vis der hoh. Bürgerschule, zu verm. Dranienstraße 8, 2 Tr. 13042

In dem umgebauten Hause **Helenenstraße 1** sind von Juli ab beziehbar werdende Wohnungen von 5, 4, 3 und eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, je mit Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 14371

Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre links. 14327

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. 14180

Zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen in der Conditorei große Burgstraße 10. 14050

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Weilstraße 5, 1. Etage. 13874

Eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14417

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 62, 3. Stock. 14428

Zwei schön möblirte Zimmer

mit Balkon und schönster Aussicht, ruhig und bequem gelegen, an einen soliden Herrn für Mk. 37. per Monat zu vermieten. Näheres Expedition. 314

Ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer in einem ruhigen Hause zu vermieten. Näh. Exped. 14455

Wohnung in einer Villa abzugeben. Offerten unter **S. S. 10 an die Expedition zu richten.** 14462

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße 1g, Parterre. 14451

Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten Friedrichstraße 27. 14469

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
 Wilhelmstraße 40. 7107

Laden mit angrenzendem Zimmer auf den 1. Juli d. Js. zu vermieten

Taunusstraße 39. 10577

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu vermieten. 8397

Ein **Laden**, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 13296

Ein schöner, geräumiger **Laden mit Wohnung** in bester Geschäftslage, Langgasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Laden

in bester Lage hier, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein **Cigarren-Geschäft** mit gutem Erfolg betrieben, ist zum Schlusse dieses Jahres anderweitig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13757

Mein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten. Chr. Fraund, Goldgasse 18. 13540

Laden zu vermieten Michelsberg 7. 13955

Ein **Laden mit Wohnung** und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 52. 13162

Laden zu vermieten.

In meinem Neubau Kirchgasse 40 ist noch der größere **Laden** zu vermieten. Jacob Ditt. 14193

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236
Der von Herrn Ph. Landsrath innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause eine kleine **Burgstraße 9** ist auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei C. Christmann sen., Webergasse 6. 8387

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Mehrgasse 19. 12537

Mehrgasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Köppen, Wellritgasse 36. 13519

Goldgasse 8 eine **Werkstätte** od. **Magazin** zu verm. 10461

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Karlstraße 32 ist eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 13016

Nerostraße 16 ist eine große **Werkstätte** auf 1. Juli zu vermieten. 13079

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30 bei Weher. 3762

Großer Kellerraum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit zu vermieten Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 10324

Adlerstraße 4 sind größere **Kellerräumlichkeiten** z. verm. 9131

Die Hälfte einer **Schene** ist zu vermieten bei Schuhmacher Wolf in Bierstadt. 14450

Pension

für junge **Ausländer** zur **Erlernung der deutschen Sprache**.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

Stallung für 4 Pferde, Remise, Rutscherstube u. sogleich zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. Juni.

Geboren: Am 15. Juni, ein unehel. S., R. Johannes. — Am 15. Juni, dem Holz- und Kohlenhändler Georg Jäth e. L. — Am 18. Juni, dem Tagelöhner Philipp Brummer e. S., R. Adolph Christian. — Am 14. Juni, dem Schreinergehilfen August Adolph Bund e. L., R. Auguste Philippine Catharine. — Am 14. Juni, dem Archiv-Bedienten Carl Friedrich Kleemann e. L.

Aufgehoben: Der Lohgerber Heinrich Robert Adolph Krümmelbein von Sachenberg, wohnhaft daselbst, und Wilhelmine Kintel von Idstein, wohnhaft dahier.

Berehelicht: Am 18. Juni, der königliche Oberförster August Ludwig Carl Ramsthal von Frantenheim, Kreis des Schwes, wohnhaft zu Frantenhausen, Kreis des Schwes, und Johanne Dancie Hedwig Born von Ems, bisher dahier wohnh. — Am 18. Juni, der Herrnschneidergehilfe Heinrich Friedrich Carl Theodor Sperling von Hork bei Boitzenburg im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, wohnhaft dahier, und Anna Koch von Hagenburg, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 17. Juni, Margarethe, geb. Dreher, Ehefrau des Schreinergehilfen Friedrich Ketter, alt 25 J. 12 L. — Am 17. Juni, Marie Louise, geb. Mahr, Ehefrau des Schreinergehilfen Theodor Baque, alt 32 J. 10 M. 23 L. **Königliches Standesamt.**

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Juni 1881.)

Adler:

Conrades, Obfstr., Neuenhausen.
Andrae, Dr., med., Leipzig.
Salmony, Fr. m. Teht., Hadamar.
Lobbenberg, Kfm., Köln.
Siegfried, Oberfist., Weilmünster.
Wery, Oberförster, Arnberg.
Braun, Kfm., Harburg.
Hammerstein, Kfm., Berlin.
Hess, Kfm., Frankfurt.
Goldberg, Kfm., Warschau.
Vinot, Kfm., St. Louis.
Schluser, Kfm., Crefeld.
Wiedemann, Kfm., Strassburg.
Wannschaff, Com.-Rath, Dresden.
Christ, Kemel.

Allesaal:

Waltenwyl, Fr. Rent., Bern.
Asteroth, Fr. Rent. Dr., Bonn.
Beer, Fr. m. Teht., Königsberg.

Bären:

Strasser, St. Louis.
Windham, St. Louis.
Iller, m. Fr., Freiburg.

Blocksches Haus:

Plat, Fr., Dresden.
v. Arnim, Obrist, Berlin.

Schwarzer Bock:

Prausnitz, Fabrikbes., Berlin.
Fink, Oberamtmann m. Fr., Riesenbrow.

Eisleben, Fr. Hauptm., Caselow.

Cölnischer Hof:

Stutzing, Offizier, Magdeburg.
Stutzing, Fr., Magdeburg.

Einhorn:

Buhl, Kfm., Wesel.
Sparfeld, Rent., Berlin.
Schlosser, Kfm., Maikammer.
Borsch, Dr., Berlin.
Förster, Rent. m. Fr., Dessau.
Schalle, Kfm., Leipzig.
Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.
Ramke, Kfm., Lüneburg.
Grimm, Villmar.
Mulot, Kfm., Pirmasens.
Müller, Kfm., Breslau.
Luther, Kfm., Mühlhausen.
Mack, Kfm., Aachen.
Haenel, Fbkb. m. Fr., Halberstadt.
Böttcher, Fabrikbes. m. Fr., Halberstadt.

Engel:

v. Lieber, Offiz. m. F., Diedenhofen.

Kaltwasserhellanstalt Dietenmühle:

Ellenberger, Kfm., Odessa.
Seneca, Dir. m. Fr., Arnberg.

Eisenbahn-Hotel:

Schütze, m. Fr., Hannover.
Schütze, Kfm., London.
Krieger, m. Fr., Basel.

Englischer Hof:

Klindthamer, Ingen., Delft.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Gelfius, Kfm., Darmstadt.
Castanjen, Köln.
Rosengard, m. Fr., München.
Roedbonn, Kfm., Paris.

Grüner Wald:

Stettner, Kfm., Köln.
Bley, Kfm., Elberfeld.
Mohr, Rent., Köln.

Kolb, m. Fam., Viersen.

Eickhoff, Kfm., Meschede.
Meyners, Rent. m. Fr., Holland.
Chelius, Gutsbes., Saarbrücken.
Soldan, Marburg.

Hotel „Zum Mahn“:

Stabel, Würzburg.
Neumann, Kfm. m. Fr., Bacharach.
Bier, Kfm., Köln.

Hamburger Hof:

Schmieder, Kfm. m. Fr., Gotha.

Vier Jahreszeiten:

Bachmann, Ludwigshafen.
Kaufmann, m. Fr., New-York.

Goldene Kette:

Jahn, Apoth., Dessau.

Goldene Krone:

Bötsch, Fr., Unterbleichfeld.
Schames, Banquier, Frankfurt.

Weisse Lilien:

Seyler, m. Fr., Freiberg.
Scriba, Fr. m. Teht., Schottland.

Nassauer Hof:

Bonchart, m. Fr., Belgien.
Hirsch, m. Fr., Stettin.
Tützer, m. Fam., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Stark, m. Sohn, Naumburg.
Holoch, Kfm., Stuttgart.
Ising, Kfm., Todtnau.

Hotel du Nord:

May, Fr. m. Bed., M.-Gladbach.
Thüngen, m. Fr., Düsseldorf.

Rhein-Hotel:

Wachtel, Kfm., Cincinnati.
 Triemer, Rent., Köln.
 Demsor, Ingen., Leeds.
 Cassohrdt, Rent., Stockholm.
 Meister, Rechn.-Rath, Barmen.
 Engelbrech, Dr. med. m. Fam., Königsberg.
 Hamilton, Stud., England.
 Brooks, Rent. m. Fr., Peckham.

Römerbad:

Jäger, Prem.-Lieut., Indien.
 Steinorth, Fr., Riesenberg.
 Cartheuser, Fr., Baden-Baden.
 Schlesinger, Frankfurt.
 Wiegandt, Frl., Wörsdorf.

Rose:

Lorette, Diedenhofen.
 Adderly, m. Fam., England.
 Pratt-Barlow, 2 Hrn., England.
 v. Reinach, Fr. Rent. m. Bd., Paris.
 Foley, Irland.
 Foley, Fr. m. Bed., Irland.
 Ottey, Refer., London.

Weisser Schwan:

Cohn, Kfm., Hannover.

Sonnenberg:

Thoma, Schwabach.

Hotel Spehner:

v. Lixatscheff, Fr. Fürstin, Petersburg.

Spiegel:

Lange, Berlin.
 Krell, Offenbach.
 Heilhacker, m. Fr., Paderborn.
 Veneziani, Paris.
 Veneziani, Fr., Paris.

Stern:

Roth, Fr., Wien.
 Roth, Frl. Hofoperns., Darmstadt.
 Butenberg, Emden.
 Penner, Fr., Elbing.
 Penner, Frl., Königsberg.
 Wenzel, O.-Amtsr. m. Fr., Holfeld.

Taunus-Hotel:

Landsberger, Kfm. m. Fr.,
 Tavenraat, Kopenhagen.
 Maubach, Rent. m. Fr., Rotterdam.
 Braun, m. Fr., Köln.
 Biller, Kfm., Gotha.
 Laskowitz, Kfm., Barmen.
 Baltzer, Berlin.
 Baertrup, m. Fr., Dresden.
 Jäger, Kfm., Neustadt.
 Lignitz, Frl., Düsseldorf.
 Engel, Frl., Silberberg.
 Schöning, Fr., Potsdam.
 v. Schulzen, Frl., Harburg.
 Hevenniss, Kfm., Harburg.
 Hevenniss, Kfm., Köln.

Hotel Victoria:

Malmros, Fr. Präsi., Kiel.
 Malmros, Assessor, Altenkirchen.
 Nordenholz, Fr. Consul m. Sohn, Buenos-Ayres.
 Holfelder, Kfm. m. Fr., Bremen.
 Martens, Kfm., Köln.
 Heyberger, Rent. m. Sohn, Wien.
 Howell, Rent. m. Fr., England.
 Rostorgueff, Kfm. m. Fr., Moskau.
 Bergmann, Kfm. m. Fr., Moskau.
 Williken, Rent., London.
 Dell, Rent. m. Fr., Schallham.
 Beuthner, Rent., New-York.

Hotel Vogel:

Beilschmidt, Kfm., Magdeburg.
 Brixius, Alsenz.

Hotel Weins:

Feuerstätt, m. Fr., Halberstadt.
 Wolfky, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Kaufmann, Opersänger, Berlin.
 Bingle, Fbk. m. Fr., Düsseldorf.

In Privathäusern:

Villa Germania:
 Steffens, Berlin.
 Jehne, Buckdruckereibes. m. Fr., Dippoldswalde.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 19. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Biniu).	332.23	332.16	332.75	332.38
Thermometer (Reaumur).	13.2	18.0	13.6	14.93
Dunstspannung (Bar. Biniu).	5.36	4.29	4.90	4.85
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	87.2	48.0	77.2	70.80
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. stille.	S.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in Bar. 45°.	—	—	10.5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 18. Juni 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.50—169.45 bz.
Dufaten . . . 9 " 55—59 "	London 20.505—500 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 23—27 "	Paris 81.20 bz.
Sovereigns . . . 20 " 39—44 "	Wien 175.10 bz.
Imperiales . . . 16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 23—26 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Das Wandern.*

Es rehet die trunkene Ferne
 Wie von künftigen großen Glück.
 (Altes Lied.)

Der Frühling ist da — die Blumen, die Bäume und die Menschen, die ganze Welt ist neu erblüht und ein großes Sehnen nach der Ferne geht durch jedes Herz. Die ganze weite Welt erscheint wie eine Heimath, eine sommerfrische, strahlenübergossene Heimath voll Viederklang und Blumen-duft, ein heißer Wandertrieb überkommt den Menschen und schier ver-

* Nachdruck verboten.

durstend nach dem lächelnden Zauberlande, das man die Ferne nennt, greift er zum Wanderstabe und zieht hinaus in die Frühlingspracht, in's Reich des Senzes, in's Blaue.

„Ferne!“ welch' wunderbares, alle Sehnsucht nach der weiten, weiten Welt, alle Poesie des Wanderns umfassendes Wort, bei deinem Klang durchströmen die Seele tausend Erinnerungen an eitel Sonnenschein, an weiche, losende Lüfte, an süßen Vogelklang; „Ferne!“ — nur die deutsche Sprache hat solche Zaubertöne, die tausend Empfindungen und tausend farbentrunkene Bilder vor die Seele zaubern; „Ferne!“ — dies Wort ist Musik, es ist ein tiefinniges Frühlingslied, das die Menschen erschauern macht in jähem, allgewaltigem Sehnen.

„Die Ferne“, wollte man diesen Begriff in einem Bilde wiedergeben, so müßte man die Landstraße malen mit blüthenübergossenen Bäumen und blühenden Menschen — wilde Rosen streifen den Wanderer und zerflattern wie duftiger Regen auf sein Haupt, Vieder klingen überall, Falter gaukeln durch die weiche Luft und Marienfäden ziehen wie Gottes Segen durch die zitternden, goldenen Sonnenlichter und der tiefblaue Himmel lächelt strahlend und feierlich auf all' die Pracht hernieder — dies Bild wäre „die Ferne“, wäre „das Wandern“.

Ja, der Frühling ist da und mit ihm die Erntezeit der Eisenbahn-Aktionäre, der Hoteliers und Fremdenführer. Alles wandert, vom Fürsten bis zum Knecht herab; die Dichter und die Maler ziehen gen Italien und die Aristokraten und Commerzienräthe gehen nach Schweden und Norwegen, nach Schottland, nach Paris oder in die fashionablen Bäder, der kleine Rentier macht sich's in Thüringen bequem, Naturforschwärmer richten sich in den bayerischen Bergen häuslich ein und kindersegnete Beamte schicken Weib und Kind nach dem Kinderbade Kösen; zu uns aber nach dem Continent kommen wunderliche Engländer und excentrische Amerikaner — eine moderne Völkerwanderung beginnt; Jeder ist be-
 Jedem zu Besuch und es ist zweifellos, daß die alte historische Völkerwanderung mit all' ihren Folgen nur ein Ausfluß des ungerügten, sommerlichen Wandertriebs ist. Hätte es zu jener Zeit schon Eisenbahnen, Hotels, Reisehandbücher, Fremdenführer und Stangen'sche Reisebureau gegeben, so wäre gewiß Vieles anders gekommen, die Völker wären nach einem kurzen Sommeraufenthalte in den Nachbarländern wieder zur heimathlichen Scholle zurückgekehrt; Viele von uns, die wir Deutsche heißen, aber ganz unerklärlicher Weise spanisch, russisch oder französisch empfinden, wären richtige Spanier, Russen und Franzosen — kurz, die ganze Weltgeschichte hätte einen anderen Verlauf genommen.

Unzählig sind die Kategorien der modernen Völkerwanderer. Da sind die Könige, die zu Entree mit ihren Bettern reisen, und Rangler, die zu internationalen Minister-Conferenzen und Congressen ziehen, Aerzte, Naturforscher und Journalisten halten ihre „Tage“ ab, die Handwerksburgen gehen auf die Wanderschaft und die Kassirer brechen durch — nach meinen Beobachtungen nämlich ereignen sich die meisten Defraudationen im Frühling, die ungetreuen Schatzhüter ergreift eben auch das Wandertieber.

Hinter jedem Baume sitzt ein Maler, der die Sonnenuntergänge zu Papier bringt und die Farbentöne des Himmels, der Blumen und der Blätter aufschreibt, in jeder Stadt werden Musikfeste arrangirt, zu denen die Anderer Richard Wagner's haufenweise pilgern, um dem armen Publikum zahllose stagerichte „Frühlingsklänge“ und „Wandertlieder“ zu versetzen und gastirende wie engagementslose Mimien machen auch das kleinste Krähwinkel und Schlorrendorf unsicher. —

Der kleine Mann aber, der sich keine Vabereise anthun kann, geht auf Sommerwohnung, fühlt sich in untrauten, niedrigen und dumpfen Bauernstuben wie im Paradiese, und im vertwegensten Neglige durchstreift seine Gattin, die zu Hause erst um neun Uhr aufzustehen pflegte, schon um fünf Uhr früh die Wälder und singt Wandertlieder von unbefehllicher Gewalt.

Der Besamernswerthe aber, der gar nicht in's Freie kommt, und sich weder zur Reise, noch zur Sommerwohnung, noch zur Landpartie aufzuschwingen vermag, prägt sich wenigstens die Worte „Walddescharten“, „Walddescharten“, „entzückender Sonnenuntergang“, „silberner Mondesglanz“ u. dgl. ein, um den Verdacht von sich abzuwälzen, als hätte er gar nicht in Natur geschweigt. — Die Straßen unserer Städte aber werden von einer eigenthümlichen Menschengattung belebt, den Touristen, die staubbedeckt, den rothen Wädel unter'm Arm, den Operngüder wie einen Revolver an der Seite, das Taschentuch in der Hand, aufgeregt, fieberhaft Schlösser, Parks, Ausstellungen, Akademien durchhasten, die jeden Tag unendlich viel zu bewältigen haben und die die Opfer des Wanderns sind.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180



12164

Elegante Häuser zum Alleinbewohnen

mit großen Gärten und Stallungen, sind preiswürdig zu verkaufen. — Näheres durch
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

14405

Alpencurort Churwalden.

Graubünden (Schweiz), 4057' über Meer.

Hotel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit 1. Juni bis 30. September.

Uebergangsstation Ragaz—Engadin.

(M.-No. 1781 Z.) 349

Curarzt: Dr. Denz.

Prop.: Joh. Brügger.

Luisenbad Thal bei Ruhla in Thüringen.

Der schönste und billigste klimatische Wald-Sommeraufenthalt Thüringens, inmitten eines Parkes, dicht am herrlichsten Buchen- und Fichtenwald gelegen. Höchste kräftige, ozonreiche und staubfreie Waldluft, geschützt gegen alle rauhen Winde. Kräftige Sool-, Fichtenadel- und Stahlbäder. Große, gesunde und comfortable Zimmer mit und ohne Balkons. Bequeme mannigfache Waldparthien mit überraschenden Aussichtspunkten. Die Verpflegung anerkannt gut und billig. Pension pro Tag und pro Person von 3-4 Mark oder nach Uebereinkunft. Auch Einzelpreise. Station der Ruhla-Wuthaer Eisenbahn. Prospekte und Photographien gratis durch die Direction. (M.-No 11213.) 298

Hängematten, Angelruthen

14383

J. Ph. Landsrath, kl. Burgstraße 9.

Anfang von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Webergasse 30.

Ein guter Cassenschrank billig zu verkaufen. Näheres Webergasse 38, 14355

Grosse Frankfurter Silber-Lotterie

der zoologischen Gesellschaft. Die Ziehung findet im September d. Js. statt. Loose à 3 Mark mit Coupon für den freien Eintritt in den zoologischen Garten sind zu haben bei F. de Fallois, Hofschriftfabrik, 20 Langgasse 20, welchem der Alleinverkauf für Wiesbaden übertragen ist. 14027

Ein ganz neuer, leichter Wagen (Zweispänner) für 135 Mark zu verkaufen bei Ad. Hönche in Stadt. 14399

Dr. Brauns, Frauenarzt,

Langgasse 19, I.

Sprechstunden Vorm. 8—10 und Nachm. 2—3 Uhr. 14324

E. Textor, Mühlgaſſe 1,empfehlte ächte türkische Cigaretten aus der Fabrik
de Compagnie Levant zu Straßburg. 14322**Eine Parthie imp. Cuba-Cigarren**zu 50 Mk. pro Mille und eine Parthie Savanna-
Cigarren zu 40 Mk. pro Mille habe (zollfrei) abzugeben.
Probezehntel gegen Vergütung.
18338 **Lüppo Schröder, Bremen.****Aug. Schmitt, Metzgergasse 25,**

empfehlte: 14281

Ia unegale Würfel-Raffinade (Kölner) à 48, bei 5 Pf. 46 Pf.
Ia egale à 50, " 5 " 48 "
Ia Kölner Actien-Vereins-Raffinade im Brod à 45 Pf.Wir haben die Niederlage unserer eingemachten
Gemüse in BlechdosenHerrn **Franz Blank** in Wiesbaden
übertragen.Was Qualität anbelangt, so übertreffen bekanntlich die
Braunschweiger Gemüse durch ihr feineres Aroma und ihren
grösseren Mehlgehalt alle übrigen und leisten wir für die
Haltbarkeit volle Garantie.Die Preise stellen sich trotz allen Vorzügen so billig,
dass das Selbsteinmachen dagegen nicht mehr rentirt.Preisourante und Probebüchsen werden in der Nieder-
lage bereitwilligst abgegeben. Bestellungen, welche vor
dem 15. Juni erfolgen, erhalten noch 5 pCt. Rabatt.**Busch, Barnewitz & C^o.**

11322 in Wolfenbüttel bei Braunschweig.

Ananas-Erdbeerenauf Villa Friedberg (neuer Geisberg) bei dem Ober-
gärtner daselbst. 14144Aecht pers. Insectenpulver, | Camphor,
Patschoullkraut, | spanischen Pfeffer —
empfehlte **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 11586**Sensen** unter Garantie für jedes Stück,
sowie **Sicheln** empfehlte12510 **M. Frorath, Friedrichstraße 35.****Kohlen**stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfehlte
5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den
besten Preisen bezahlt von **Levitta, Goldgasse 15.** 6187Unterzeichnete empfehlte sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263Ein **Pianino** von Rosenkranz, gut erhalten, preiswürdig
zu verkaufen Quersstraße 3, 2 Treppen hoch. 14226Ein **Ausziehtisch** von Ruckbaumholz mit 7 Einlagen, für
Herrschaften und Restaurants passend, aus der Möbel-Fabrik
von **Knußmann in Mainz**, bill. zu verk. Taunusstr. 53. 13669Ein **Berschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen
Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei
P. Brühl, Neroberg. 156**Packfisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 5302- Flechten, Ausschläge, Sommersprossen,
Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten,
Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und
sicher geheilt durch dieDiese ausgezeichnete, ärztlich
empfohlene Medicinal- und Toi-
lettenseife, bedeutend wirksa-
mer als alle bisherigen Theer-
seifen, erzeugt in kurzer Zeit
einen frischen, blendend weis-
sen Teint.80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in
gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nach-
ahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.In Wiesbaden: Droguerie **Viehoever, Simon,**
Möbus; in Homburg: Droguerie **Kreh;** in Hofheim und
Flörsheim: Apotheker **Scherer.** 300**Rassauer Bote.**Den verehrlichen Abonnenten des „Rassauer Boten“
in Wiesbaden diene zur Nachricht, daß derselbe in gleicher
Weise wie bisher erscheinen wird.14333 **Chr. Franz, Schwalbacherstraße 29.****K. Zimmermann,**

Bürstenfabrikant,

Rengasse 1, Rengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
allen Arten von Rämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-,
Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeklämme, Fensterleder, Cocos-
matten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den
billigsten Preisen. 6675

Gener- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

5291 **W. Philippl, Goffschloffer,**
Dambachthal 8.**Drahtgewebe zu Fliegenschränken u.,**
verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen
Maschenweitenempfehlte billigst
11771**M. Frorath,**
Friedrichstraße 35.

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbelin großer Auswahl und zu billigen Preisen.
Bege- und Rasenwalzen, Rasen-
Mähmaschinen,**Klappstühle**

per Stück Mk. 3 8719

liefert

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**Fußbodenlade,** sofort trocknend und ohne
Geruch, Delfarben und
Firnisse u., Bodenwische, sowohl für Parquet- als auch
tannene Böden, empfehlte in bester Qualität die Material- und
Farbwaaren-Handlung von
Ed. Brecher,
11662 vorm. **Ed. Schellenberg.****Wolle geschlumpft und Dedern gesteppt** Steingasse 13. 14012**Mauritiusplatz 3** Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9478Ein **nussbaumenes Pult** zu verk. Goldgasse 10. 13144**Kies** unentgeltlich abzugeben Weisstraße. 9310

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur ergebenen Anzeige, dass ich mit heutigem Tage mein neu renovirtes **Restaurant,**

„Thüringer Hof“,

Ecke der Schwalbacher- & Dotzheimerstr. 14, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste prompt zu bedienen. Hochachtungsvoll

Gustav Linsenbarth.

Wiesbaden, den 18. Juni 1881.

14398

Restauration W. Poths,**7 Mühlgasse 7,**

empfehlte reine Weine, vorzügliches Apfelwein, sowie Mittagstisch für 1 Mark. 14274

Zum Storchnest.**Vorzüglicher Apfelwein.**

11203

Jamin.

Restauration zum „Weissen Lamm“,**am Markt.**

Außer einem vorzüglichem Glas Lagerbier verzapfe von heute ab wieder von dem so beliebten

Bier nach böhmischer Brauart

aus der Brauerei zum „Bierstadter Felsenkeller“. **L. Meinhardt.** 13806

Gasthaus zur weißen Taube,**Neugasse No. 19.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Gasthaus zum Logiren für Reisende, sowie warmes Frühstück, guten Mittagstisch von 50 Pfg. an und höher, Restauration zu jeder Tageszeit. Reelle Preise. Prompte Bedienung. 13878

Achtungsvoll **Anton Jörg.****Beau-Site bei Wiesbaden.**

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Walbesaun), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

Frankfurter Lagerbier per Flaschevon **Henrich** 22 Pf.**Hanauer Exportbier** 25 „**Bayerisches Mohrenbier** 28 „

alle sehr gute, reine Sorten,

Franz Blank,**Bahnhofstrasse.**empfehlte
11321**Gefrorenes,**

verschiedene Sorten, empfiehlt
14335 **Karl Kröber, Bahnhofstraße 20.**

Kalbsteisch

1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen **Abelhaidestraße 42.** 14250

Spitzen-Manufactur

von

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33—36,

14153

empfehlte das Neueste in **spanischen Spitzen, spanischen Fichus und Echarpes,**

sowie eine reiche Auswahl in

Spitzen-Mantelettes.**Sopha- und Bett-Vorlagen.****Teppiche**

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläuferin allen Arten und **mess. Treppenstangen,****Möbelstoffe**

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehlte in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,**39 Taunusstrasse 39.**

292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.**Geschäfts-Anzeige.**

Hiermit beehre mich anzuzeigen, daß ich die **Gravir- und Guillochir-Anstalt** von

Fried. Ferd. Hexamer

dahier weiterführe und der Betrieb derselben in ungestörter Weise seinen Fortgang nimmt.

Ich bitte, das meinem seligen Manne in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

F. F. Hexamer Wwe.,

14145

Langgasse 13.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt. 187

W. Hack, Säuergasse 9.**Antiquitäten**

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**Koffer.**

Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10202

W. Münz, Metzgergasse 30.

Smyrna - Vorlagen.

Plüsch u. Gobelins-Decken.

Baumcher'sche Hoflieferanten.

empfehlen:

Gummi-Bälle.	Gummi-Kopfkissen.
„ Schuhe.	„ Reiserollen.
„ Matten.	„ Armstärker.
„ Puppen.	„ Hosenträger.
„ Spritzen.	„ Mottensäcke.
„ Schürzen.	„ Tabaksbeutel.
„ Sitzkissen.	„ Thermometer.
„ Unterlagen.	„ Rückenkissen.
„ Schurzelle.	„ Odeurspritzen.
„ Blumenspritzen.	
„ Frisir- und Staubkämme.	
„ Tisch- und Kommodendecken.	
„ Irrigateure mit und ohne Blechkasten.	
„ Strümpfe, Knie- und Fersenstücke.	
„ Platten, Schnüre, Schläuche etc.	161

F. Krohmann, Sattler,

Häfnergasse 10,

empfiehlt sämtliche **Reiseartikel** in großer Auswahl zu billigen Preisen; auch werden sonstige **Sattlerarbeiten** solid und bestens besorgt.

14115

Pianos

neuester Construction aus renommierten Fabriken, sowie gebrauchte, sehr gut erhaltene schon von 250 Mk. an empfiehlt unter Garantie

12714

H. Matthes jun., Webergasse 4.

Möbel-Verkauf:

Kommoden von 22 Mk. an, **Waschkommoden** von 20 bis 42 Mk., **Bettstellen** in Tannen und Nussbaum zu 20 u. 32 Mk., **Nachttische** zu 12 und 16 Mk., **Consoles, Kanapés, Tische, Stühle** u. Karlstraße 2, 1 Stiege hoch.

14240

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Zu spät!

(20. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

Wera sah manches sorgenvolle, runzelige Gesicht sich aufhellen und erleichtert aufblicken, aber hier und da erblickte sie auch gebeugte Gestalten, die, ein Tuch vor die Augen drückend, sich eilig entfernten. Das Mutterherz der Försterin floss über, und als sie ein bleiches, kleines Mädchen sah, das einsam am Fenster lehnte und mit brennenden großen Augen eine kleine Gefährtin betrachtete, die vertraulich mit ihrer Mutter plauderte, da setzte sie sich, zog das Kind an sich und sagte: „Deine Mutter ist wohl heute nicht gekommen?“

Das Kind sah scheu und misstrauisch in das gutmütige, breite Gesicht der Fragenden.

„Meine Mutter ist todt!“ sagte es fast herb.

„Kommt Dein Vater manchmal?“

„Der Vater ist schon lange todt!“

„Bei wem wohnst Du denn?“

„Bei der Tante, aber die kommt nicht. — Sie soll auch nicht kommen!“ sehte die Kleine finster hinzu.

„Warum bist Du denn hier? Was fehlt Dir?“

„Der Michel hat mich mit der Axt geworfen, hier in den

Fuß — es war ein großes Loch. Jetzt ist es fast heil. Ich wollte, es bliebe schlimm!“

„Warum?“ fragte die Försterin erschrocken.

„Damit ich hier bleiben könnte! Die Schwestern sind gut, aber die Tante ist böse und der Michel quält mich!“

Erich und Wera hatten bewegt zugehört. Wera band ein feines blaues Leinwand Halstuch ab, das sie umgeknüpft hatte.

„Ich möchte Dir gern etwas schenken, Kleine!“ sagte sie. „Willst Du das Tuch von mir annehmen?“

Die Kleine griff begierig nach dem feinen Gewebe, doch im nächsten Augenblick gab sie es wieder zurück. „Behalten Sie es nur, tragen darf ich's doch nicht, und wenn es die Tante sieht, wird es mir fortgenommen.“

„Wird das Kind noch einige Zeit hier bleiben können?“ fragte Wera die Aufsicht führende Diaconissin.

„Die Wunde ist geheilt, die ihm ein roher Axtwurf zugefügt hat; nach den Regeln der Anstalt müßten wir sie morgen entlassen,“ sagte die Dame. „Einstweilen behalten wir sie noch, da gerade kein besonderer Zubrang stattfindet. Wir wollen sehen, ob sich nicht eine achtbare, kinderlose Familie findet, die geneigt wäre, die Kleine aufzunehmen. Sie ist von der Mutter sehr sorgfältig, fast zu fein erzogen und verkommt jetzt bei den mißgünstigen Verwandten, die ihr das geringe Erbe nicht gönnen!“

In tiefen Gedanken setzten sie ihren Weg fort. In der Station der ganz kleinen Kinder bis zu zwei Jahren war Mittagsruhe, die Kleinen schliefen in ihren Bettchen, sorgsam verdunkelte Fenster schlossen die helle Sonne aus. Ein kleines Wesen, das sich ruhelos und wimmernd herumwarf, wurde in der Nebenstube auf und ab getragen und leise in Schlaf gesungen.

„Es ist wenig Hoffnung!“ sagte die junge Diaconissin, die, selbst bleich und abgespannt, sich mit rührender Geduld bemühte, das Wimmern zu beruhigen. „Man thut sein Möglichstes, dem Kinde Erleichterung zu verschaffen!“

„Hat es keine Eltern mehr?“ fragte Erich, nachdem er leise die bleiche, feuchte Stirn befühlt hatte.

„Arme Tagelöhner; sie haben noch vier, fünf gesunde Kinder. Das kleine Wesen ist ihnen wenig mehr als eine Last. Sie wird ihnen bald genug abgenommen sein!“ Und sie setzte den leisen Gesang fort, bei dem das Kind auch wirklich einschlummerte.

„Der Förster hat recht!“ sagte Wera mit feuchten Augen. „Es wird einem schwer und traurig zu Muth, wenn man so viel Elend sieht!“

„Und es wird einem wieder froh und leicht, wenn man so viel Herzensgüte sieht!“ sagte Erich mit einem Blick auf die junge Diaconissin, die das eingeschlummerte Kind jetzt vorsichtig zu Bett legte. „Wahrlich, nur Frauenherzen sind solcher beständigen Aufopferung fähig!“

„Sollte die Thätigkeit des Arztes nicht eben solcher Aufopferung bedürfen?“ fragte Wera. „Auch Sie bringen Ihr Leben an Krankenbetten zu, auch Ihr Sinnen und Denken ist darauf gerichtet, Leidenden zu helfen.“

„Da ist doch noch ein großer Unterschied!“ sagte Erich lächelnd. „Ich selbst bin seit einer Reihe von Jahren an Krankenhäusern thätig, ich kann daher aus Erfahrung sprechen. Der Arzt macht seine Krankenbesuche; ist er gewissenhaft, so geht er von Bett zu Bett und führt sein genaues Journal. Tritt aber nicht ein ganz besonderer Fall ein, so wird er, wenn er die Thüre des Krankenhauses hinter sich geschlossen hat, wenig mehr an seine Kranken denken, und selbst wenn er das thut, wird ihn der medicinische „Fall“ wahrscheinlich mehr beschäftigen, als die Person des Leidenden. Im Ganzen werden Sie finden, daß ein Arzt sehr weit davon entfernt ist, wie unser guter Förster zu empfinden, dem der Anblick kranker Kinder Appetit und Schlaf raubt. Ein solcher Zustand ist mit dem dieser Frauen, die ihre Jugendblüthe, ihr ganzes Leben, ihr Dasein hingeben, um Leidenden beizustehen, doch kaum zu vergleichen. Dieses Mädchen, das wir eben sahen, ist noch sehr jung, ich glaube kaum, daß sie das zwanzigste Jahr überschritten hat.“

Sie standen im Kreuzgang des Hauses, während er so sprach, draußen im Garten rauschte ein leiser Sommerwind durch die Zweige der Bäume.

(Fortsetzung folgt.)